

Sony Notebook-Computer Benutzerhandbuch

PCG-C1VE



Hinweise für den Benutzer

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltenen Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™, JogDial™ , Mavica, PictureGear, Memory Stick und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Windows, das Windows 98, das Windows Me und das Windows 2000-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Transmeta, das Transmeta-Logo, Crusoe, das Crusoe-Logo, Code Morphing™ Software, LongRun™ Power Management und Kombinationen daraus sind Warenzeichen der Transmeta- Corporation in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem die beteiligten Unternehmen freiwillig teilnehmen. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

Gerätekennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer:________________________

Modellnummer:

PCG-141C

ACHTUNG!

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.
- Wird dieser Notebook-Computer in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen oder die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihren Notebook-Computer angeschlossen werden.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.
- Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.
- Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien:

73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)

89/336/EWG, 92/31/EEC (EMV-Richtlinien)

93/68/EWG (CE-Zeichen)

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Class B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, daß dieses Gerät auch bei einem Anschlußkabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

✍ **Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus**
Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind ordnungsgemäß zu entsorgen!

✍ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt.

✍ Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu.

Entsorgung des Lithium Iionen Akkus

! Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind umgehend ordnungsgemäß zu entsorgen!

! Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers (siehe unten).

! Bei unsachgemäßer Behandlung des in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Den Akku unter keinen Umständen zerlegen, Temperaturen von über 100 °C aussetzen oder verbrennen. Verbrauchte Akkus sind umgehend zu entsorgen.

! Bewahren Sie die Akkus an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.

! Ihr Notebook-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Wollen Sie diese Batterie auswechseln, dann nehmen Sie bitte Verbindung mit VAIO-Link auf.



Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Sony VAIO Notebook-Computers. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachfolgend haben wir nur einige der Leistungsmerkmale Ihres VAIO Notebook-Computers aufgeführt. (Die Einzelheiten und technischen Daten finden Sie im Kapitel "Technische Daten" in diesem Handbuch).

- **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** - Ihr PC ist mit einem schnellen Prozessor ausgestattet
- **Mobilität** - Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- **Sony Audio- und Videoqualität** - Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuß der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- **Windows® –** Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- **Kommunikation -** Sie nehmen Verbindung mit beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet...
- **Hervorragender Kundendienst -** Sollte es Probleme mit Ihrem Computer geben, nehmen Sie mit VAIO-Link Verbindung per Internet oder E-Mail auf (die Rufnummern und Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel "Fehlerbehebung" oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.



Die Handbücher

Die Dokumentation besteht aus gedruckten und Online-Handbüchern, die auf der Festplatte Ihres Computer installiert sind:

Gedruckte Dokumentation:

- Das farbige Poster **Einrichten Ihres Sony Notebooks**, eine Broschüre **Erste Schritte** und eine **Kundenbroschüre** enthalten alle wichtigen Informationen, damit Sie Ihren Notebook-Computer schnell benutzen können.
- Ein Poster mit allen Sicherheitsvorschriften und -standards.
- Ihre Sony Garantiebedingungen.

Online-Dokumentation:

1 Dieses Benutzerhandbuch:

- **Ihr Sony Notebook-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
- **Anschluß externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluß anderer Geräte erweitern.
- **Probleme? – Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
- **Hinweise für den Benutzer** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebook-Computers.
- **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör. Die Kompatibilitätstabelle enthält Informationen darüber, welche Peripheriegeräte mit Ihrem Notebook kompatibel sind.

2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware:

- **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
- **Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.

3 In den Online-Hilfe-Systemen für die einzelnen Programme finden Sie weitere Informationen zu Funktionen, Bedienung und Fehlerbehebung.

4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Erste Schritte**.



Auspacken Ihres Notebook-Computers

Entnehmen Sie die folgenden Komponenten aus der Verpackung:

Notebook-Computer

Wiederaufladbarer Akku

Bildschirmadapter

AV-Kabel

Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM

Dokumentation

Netzadapter

Netzkabel

Telefonkabel

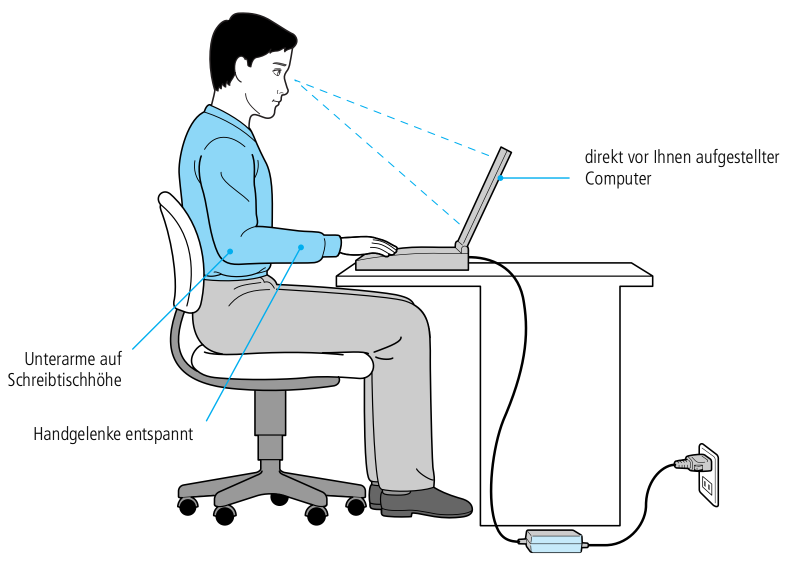
PC Card-Modem

Telefonadapterstecker (landesspezifisch)

Ersatz-Abdeckungen für Stick-Taste



Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten.



- **Position Ihres Notebooks –** Zum Arbeiten stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf. Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie bitte darauf, daß Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken



Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

- **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, daß Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und in aufrechter Körperhaltung, vermeiden Sie einen krummen Rücken oder eine stark zurückgelehnte Sitzposition.
- **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Notebook so auf, daß Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflektionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- **Aufstellen eines externen Monitors** – Verwenden Sie einen externen Monitor, so stellen Sie diesen in einem Abstand zu Ihren Augen auf, der ein angenehmes Arbeiten ermöglicht. Achten Sie darauf, daß sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

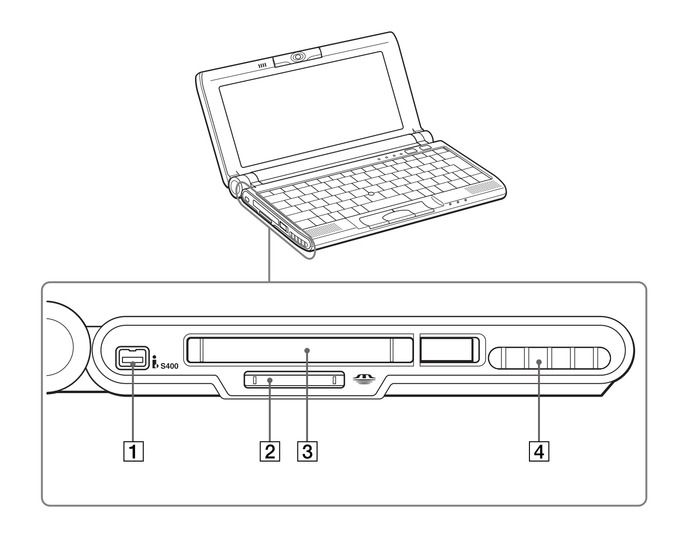
✍ Unmittelbar neben dem PC Card-Steckplatz befindet sich ein Lüftungsschlitz. Dieser Lüftungsschlitz darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Ihr Notebook-Computer

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Notebook bedienen und die internen und externen Geräte wie das Zeigegerät und die PC Cards benutzen.

Lage der Bedienelemente und Anschlüsse

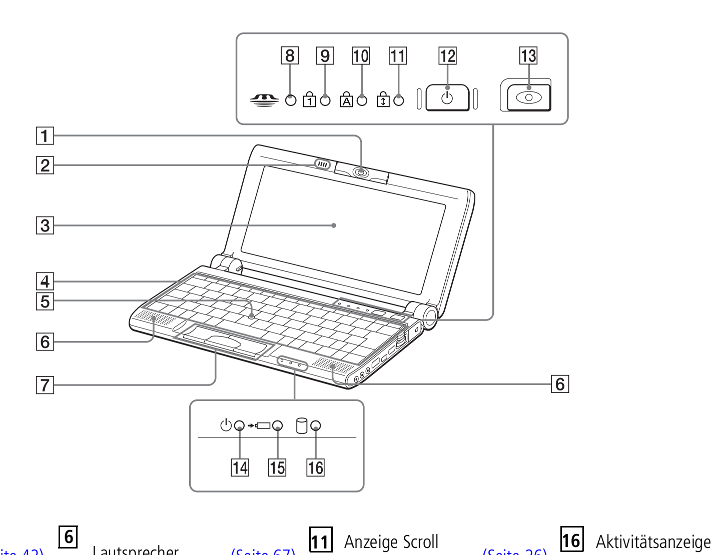
Linke Seite



1	S400 i.LINKTM-Anschluß	(Seite 64)	2	Memory Stick-Einschub	(Seite 39)
3	PC Card-Steckplatz	(Seite 45)	4	Lüftungsschlitz	



Vorderseite



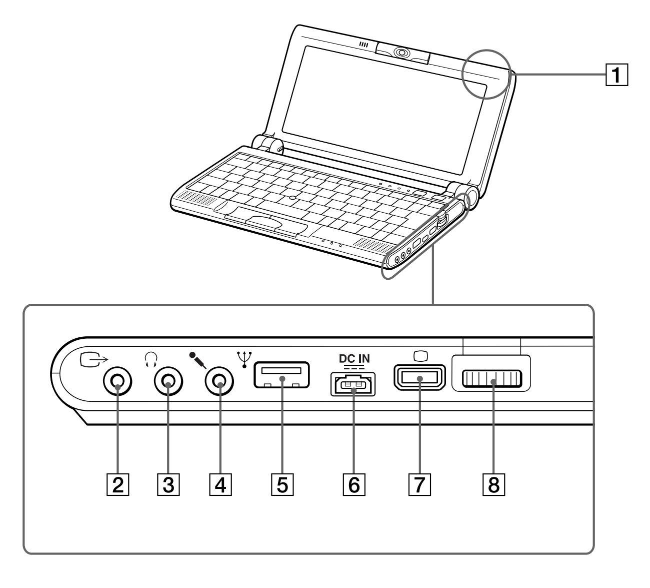
1	Eingebaute Kamera (Motion Eye)	(Seite 42)	6	Lautsprecher	(Seite 67)	11	Anzeige Scroll Lock	(Seite 26)	16	Aktivitätsanzeige Festplatte	(Seite 26)
2	Mikrofon	(Seite 68)	7	Linke / mittlere / rechte Taste	(Seite 34)	12	⏻ Netzschalter	(Seite 23)			
3	LC-Display		8	Memory Stick-Anzeige	(Seite 26)	13	Schaltfläche „Aufnahme“	(Seite 42)			
4	Tastatur	(Seite 26)	9	Num Lock-Anzeige	(Seite 26)	14	Stromversorgungs anzeige	(Seite 23)			
5	Zeigegerät	(Seite 34)	10	Anzeige Feststelltaste	(Seite 26)	15	Akkuanzeige	(Seite 26)			

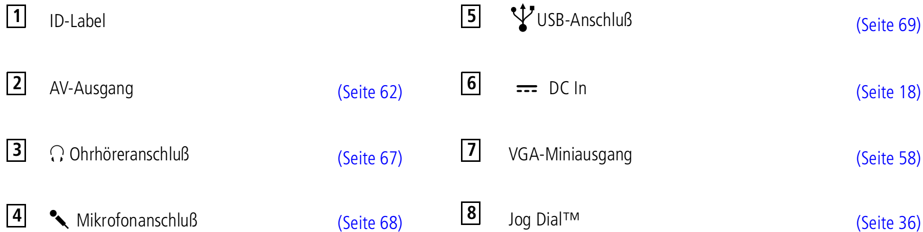


✍ Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

Rechte Seite

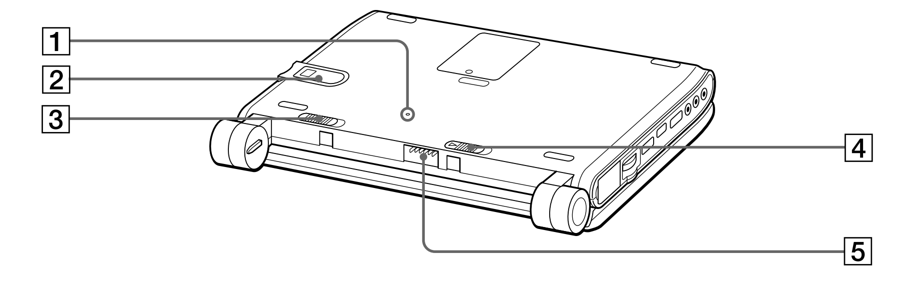




1	ID-Label		5	USB-Anschluß	(Seite 69)
2	AV-Ausgang	(Seite 62)	6	⎓ DC In	(Seite 18)
3	Ohrhöreranschluß	(Seite 67)	7	VGA-Miniausgang	(Seite 58)
4	Mikrofonanschluß	(Seite 68)	8	Jog Dial™	(Seite 36)



Unterseite



1 Reset-Schalter

2 Memory Stick-Steckplatzfenster (Seite 39)

3 Akku-Verriegelungshebel (Seite 19)

4 Akku-Entriegelungshebel (Seite 19)

5 Akku-Anschluß

✍ Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Anschließen einer Spannungsquelle

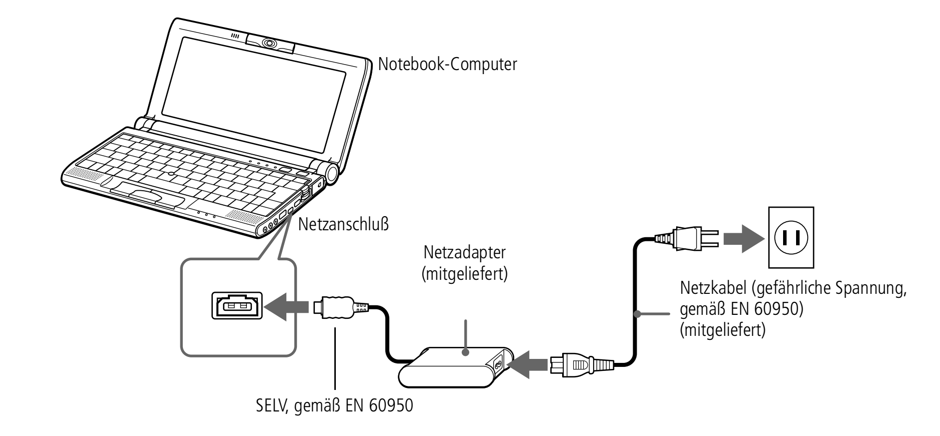
Als Spannungsquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

1 Verbinden Sie das vom Netzadapter kommende Kabel mit dem Netzanschluß „DC In“ am Notebook.

2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels mit dem Netzadapter.

3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.





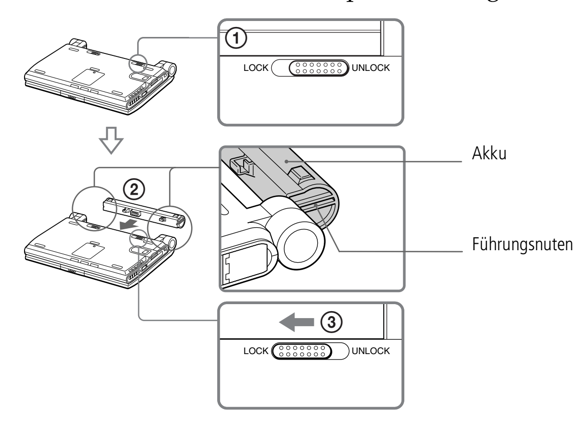
Vergewissern Sie sich, daß der Deckel Ihres Computers ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku entfernen/einfügen.

Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden. Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku PCGA-BP51A ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen. Das Einsetzen und Laden des Akkus ist nachstehend beschrieben.

So setzen Sie den Akku ein

1. Stellen Sie sicher, daß der Verriegelungshebel an der Unterseite des Computers in der Position UNLOCK (ENTRIEGELN) steht.
2. Richten Sie die auf dem Akkugehäuse angebrachten Führungsnuten an den Einkerbungen auf der Rückseite des Computers aus, und schieben Sie den Akku in den Computer hinein, bis das Akkugehäuse hörbar am Computergehäuse einrastet.
3. Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position LOCK (VERRIEGELN), wodurch der Akku im Computer verriegelt wird.



So laden Sie den Akku auf

1. Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Notebook.
2. Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku wird im Notebook automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen. Ist der Akku zu 85 % geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Dies dauert etwa 1,5 Stunden. Zum vollständigen Laden des Akkus muß dieser noch eine weitere Stunde geladen werden.

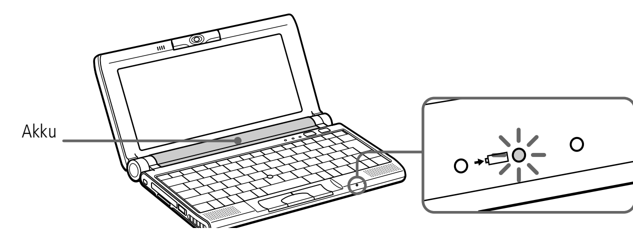
Ein vollständig geladener Akku liefert Energie für einen stundenlangen Betrieb des Notebooks.

Der Zeitraum hängt von Ihrer Systemkonfiguration und der verwendeten Software ab. Weitere Information finden Sie im Abschnitt "Anzeigen von Akku-Informationen" in Ihrem Software-Handbuch.

Akkuanzeigen

Die Akkuanzeige ▭ zeigt den Zustand des Akkus an:

Status der Akkuanzeige	Bedeutung
Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.



✍ Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.
Zur Prüfung der verbleibenden Betriebszeit mit dem Akku siehe auch "Anzeigen von Akku-Informationen" in Ihrem Software-Handbuch.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Energiesparfunktionen" in Ihrem Software-Handbuch.

Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur halb verbrauchten Akkus verkürzt seine Lebensdauer nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

Bei einigen Software-Anwendungen und einigen externen Geräten wechselt Ihr Notebook bei geringer Akkukapazität nicht in den Schlafmodus. Um jeden Datenverlust beim Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Energiesparmodus wie System-Standby oder Systemschlaf aktivieren.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, und ein Akku in das Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

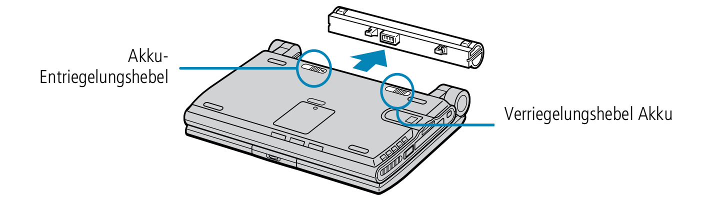


! Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im Standby-Modus befindet.

So entnehmen Sie den Akku

1 Schalten Sie den Computer aus.

2 Schieben Sie den Entriegelungshebel in die Position UNLOCK (ENTRIEGELN), und ziehen Sie den Akku vom Computer ab.

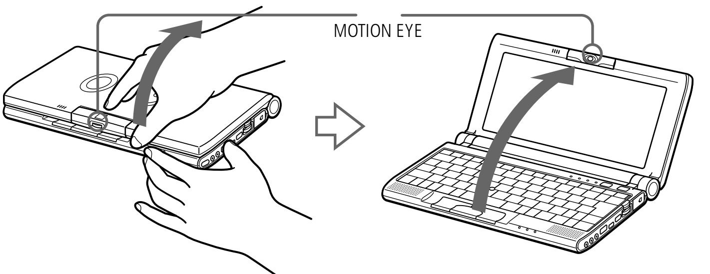


✍ Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird das Notebook abgeschaltet.

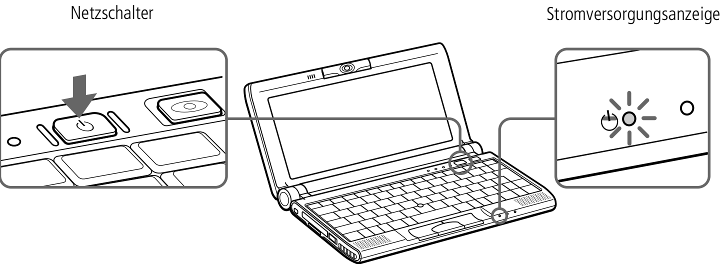
Starten des Computers

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

Halten Sie den Computer an der Unterseite fest. Achten Sie darauf, daß Sie die Kameralinse nicht berühren, wenn Sie die Abdeckung öffnen. Sie könnten die Kamera beschädigen.



2 Drücken Sie den Netzschalter des Computers, bis die grüne Stromversorgungsanzeige aufleuchtet.



3 Stellen Sie gegebenenfalls die Helligkeit des LC-Displays mit der Tastenkombination Fn+F5 ein. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Auf“ und „Rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Ab“ und „Links“.

! Um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

✍ Beantworten Sie alle Meldungen, wenn Sie aufgefordert werden, Dokumente zu speichern.

Verschließen Sie die Abdeckung nicht, wenn die eingebaute Kamera ausgeklappt ist.

Klappen Sie die eingebaute Kamera nicht ein oder aus, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

✍ Läßt sich der Computer mit den oben genannten Schritten nicht ausschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg+Alt+Delete, um den Computer neu zu starten.

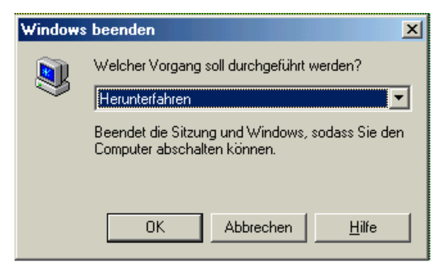
Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den Standby-Modus verlängern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Energiesparfunktionen" in Ihrem Software-Handbuch.

Ausschalten des Computers

Die Schaltfläche „Start" von Windows

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der Windows®-Task-Leiste.

2 Klicken Sie am unteren Ende des Start-Menüs auf **Beenden**. Es wird das Dialogfeld **Windows beenden** angezeigt.



3 Wählen Sie **Herunterfahren,** wenn es noch nicht ausgewählt worden ist.

4 Klicken Sie auf **OK**.

5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet. Die Stromversorgungsanzeige erlischt.

6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

7 Beim Schließen des Computers sollten Sie darauf achten, daß die Klemmen auf beiden Seiten der Display-Abdeckung einrasten.

✍ Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer mit dem Telefonnetz verbinden.

✍ Sie benötigen einen Internetanschluß, um die Online-Registrierung auf der Website vornehmen zu können.

✍ Bevor Sie die hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer mit dem PC Card-Modem an eine Telefonleitung anschließen.

Registrierung Ihres Computers

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer bei Sony registrieren lassen, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

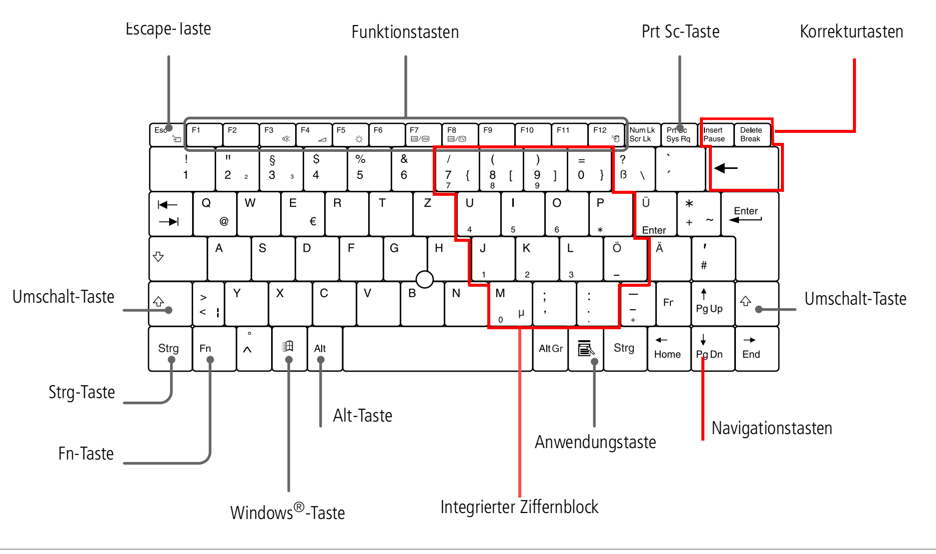
- **VAIO-Link –** Nehmen Sie Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum per Internet oder E-Mail auf (die Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre).
- **Garantie –** Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Garantie. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre.

Zur Online-Registrierung des Sony Notebook-Computers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf dem Desktop auf die Schaltfläche **Willkommen**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Internet**.
4. Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
5. Rollen Sie die Anzeige nach unten und klicken Sie auf **Absenden**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Benutzen der Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks ist der eines Desktop-Computers sehr ähnlich. Sie verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebooks zugeordnet sind.



Tasten	Beschreibung
Integrierter Ziffernblock	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zur Aktivierung des Ziffernblocks ist die Num Lk-Taste zu drücken. (Haben Sie diese Taste gedrückt, leuchtet die Anzeige Num Lock.)

Tasten	*Beschreibung*
Navigationstasten	Verschiedene Tasten dienen der Bewegung des Cursors im Display.
Korrekturtasten	Die **Insert**-, **Rück**- und **Delete**-Tasten ermöglichen es Ihnen, in Ihren Dokumenten Korrekturen durchzuführen.
Funktionstasten	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur werden dazu verwendet, vordefinierte Aufgaben auszuführen. Zum Beispiel hat die Taste **F1** in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe-Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, kann sich von einer Anwendung zur anderen ändern.
Escape-Taste	Die Taste **Esc** (Escape) wird dazu verwendet, bereits eingegebene Befehle abzubrechen.
Prt Sc-Taste	Die Taste **Prt Sc**erzeugt einen elektronischen Schnappschuß vom Bildschirm und speichert ihn in der Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Kombinations-tasten	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: **Strg**-, **Alt**- und **Umschalt**-Taste. Werden die **Strg**- und **Alt**-Taste zusammen mit einer anderen gedrückt, ergibt sich die Möglichkeit, Befehle auf eine andere Weise einzugeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls **Speichern** in einem Windows-Menü die Tasten **Strg** und **S** (angegeben als Strg+S) gedrückt werden. Die **Umschalt**-Taste wird dazu verwendet, Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie & und $ einzugeben.

Tasten	Beschreibung
Windows®-Taste	Die Taste mit dem Windows®-Logo zeigt das Startmenü von Windows® an. Das Drücken dieser Taste entspricht einem Klicken auf die Start-Schaltfläche in der Task-Leiste. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel **Kombinationen und Funktionen mit der Windows®-Taste**.
Fn-Taste	Die Fn-Taste wird in Kombination mit anderen Tasten verwendet, um Befehle einzugeben. Siehe auch „Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste“.
Anwendungstaste	Die Anwendungstaste zeigt ein Kontextmenü an; wird diese Taste gedrückt, so entspricht dies dem Klicken auf die rechte Maustaste.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows®-Taste

Kombinationen	Funktionen
+ F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
+ Tab	Schaltet auf der Task-Leiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
+ E	Zeigt den Windows-Explorer an.
+ F	Zeigt das Windows-Suchfenster an: In dem Fenster **Suchergebnisse** können Sie nach Dateien oder Ordnern suchen. Dies entspricht dem Befehl **Suchen** und anschließendem Klicken auf **Nach dateien oder Ordnern** im **Start**-Menü.
+ Ctrl + F	Zeigt das Windows-Suchfenster an: **Suchergebnisse - Computer**, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.
+ M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Shift + + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
+ R	Zeigt das Fenster **Ausführen** an. Dies entspricht der Auswahl **Ausführen** im **Start**-Menü.

LED-Anzeigen

Anzeige	Funktionen
Stromversorgung ⏻	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. System-Standby: Anzeige blinkt gelb.
Akku	Zeigt den Zustand des Akkus im Computer an.
Festplatte	Leuchtet, wenn Daten von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben werden. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder den Standby-Modus einleiten noch den Computer ausschalten.

Anzeige	Ein	Aus
Memory Stick	Daten werden durch den Memory Stick gelesen oder auf ihn geschrieben. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder den Standby-Modus einleiten noch den Computer ausschalten.	Es wird nicht auf den Memory Stick zugegriffen.
Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.



Caps Lock	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Wurde die Feststell-Taste gedrückt, können Sie mit der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben zurückschalten.	Erlischt, wenn durch das Drükken der Umschalt-Taste wieder auf das Schreiben von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die Umschalt-Taste gedrückt).
Scroll Lock	Leuchtet, wenn die Taste “Scr Lk” gedrückt wurde und der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden soll. (Wie gerollt wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Diese Taste hat jedoch in vielen Anwendungen keine Funktion.)	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. "Bild-auf", "Bild-ab") folgen sollen.

Kombination/Merkmal	Funktionen
Fn+ (ESC)* Standby-Modus	Versetzt das System in den Modus „System-Standby“ (eine Energiesparstufe). Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
Fn+ (F3)* Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
Fn+ (F4) Lautstärke der Lautsprecher	Stellt die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher ein. Zur Erhöhung der Lautstärke drücken Sie **Fn+F4** und anschließend ↑ oder →. Zur Verringerung der Lautstärke drücken Sie **Fn+F4** und anschließend ↓ oder ←.
Fn+ ☼ (F5) Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zur Erhöhung der Helligkeit drücken Sie **Fn+F5** und anschließend ↑ oder →. Zur Verringerung der Helligkeit drücken Sie **Fn+F5** und anschließend ↓ oder ←.
Fn+ LCD / VGA (F7)* Umschalten auf das externe Display	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluß) oder auf beide Geräte. Nur LCD → LC-Display und externer Monitor → Nur externer Monitor → Nur LCD
Fn+ LCD / TV (F8)* Umschalten auf das TV-Gerät	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, das Fernsehgerät (an den Videoausgang angeschlossen) oder auf beide Geräte.

✍ * Sie können diese Funktionen mit dem Jog Dial ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dem Abschnitt **„Verwenden des Jog Dials"** in Ihrem Software-Handbuch.

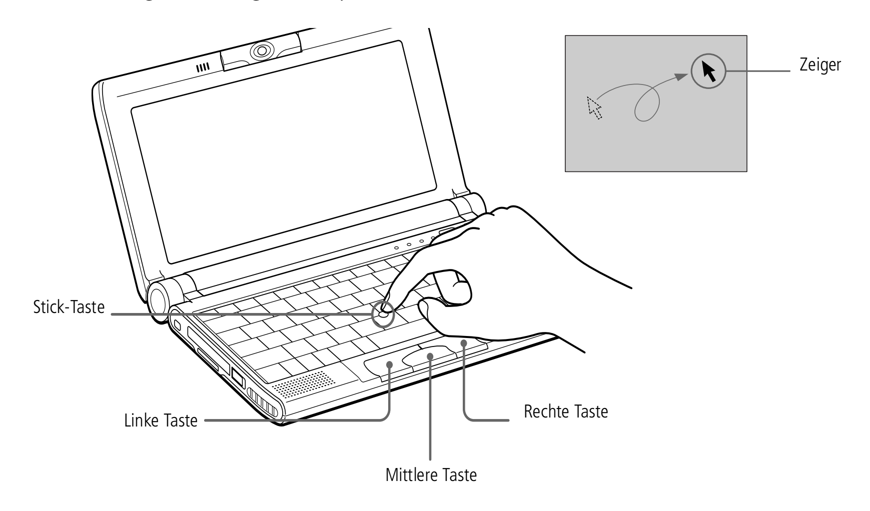
✍ Einige Funktionen sind erst nach dem Start von Windows verfügbar.

Kombination/Merkmal	*Funktionen*
Fn+ (F12)* Schlafmodus	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der externen Geräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet.
Fn+B* Bass Boost	Schaltet die Mega Bass-Funktion aus und ein. Diese Funktion ist nur zusammen mit dem Kopfhörer verfügbar.
Fn+D Display-Standby	Verdunkelt das integrierte Display, um Energie zu sparen.

✍ Die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit einem Zeigegerät unterstützen.

Zeigegerät

Die "Stick"-Taste auf der Tastatur ist ein Zeigegerät. Mit Hilfe des "Sticks" können Sie den Mauszeiger bewegen, Objekte anklicken und ziehen.

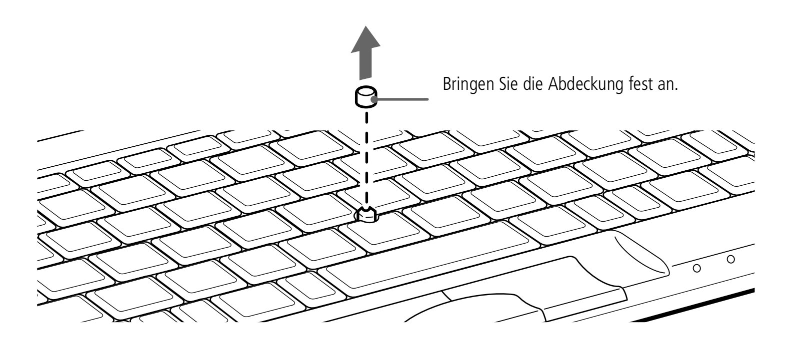


Vorgang	Beschreibung
Mauszeiger setzen	Drücken Sie den Stick in die entsprechende Richtung, um den Zeiger auf dem gewünschten Objekt zu plazieren.
Einfachklick	Drücken Sie die linke Taste einmal.
Doppelklick	Drücken Sie die linke Taste zweimal.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste einmal. In vielen Anwendungen wird damit ein Kontextmenü mit einer Auswahl angezeigt.

Ziehen	Drücken Sie den Stick in die entsprechende Richtung, um den Zeiger auf dem gewünschten Objekt zu plazieren. Halten Sie die linke Taste gedrückt, drücken Sie den Stick und lassen Sie ihn dann an der gewünschten Stelle los.
Bildlauf	Halten Sie die Taste gedrückt, und drücken Sie den Stick in die gewünschte Richtung.

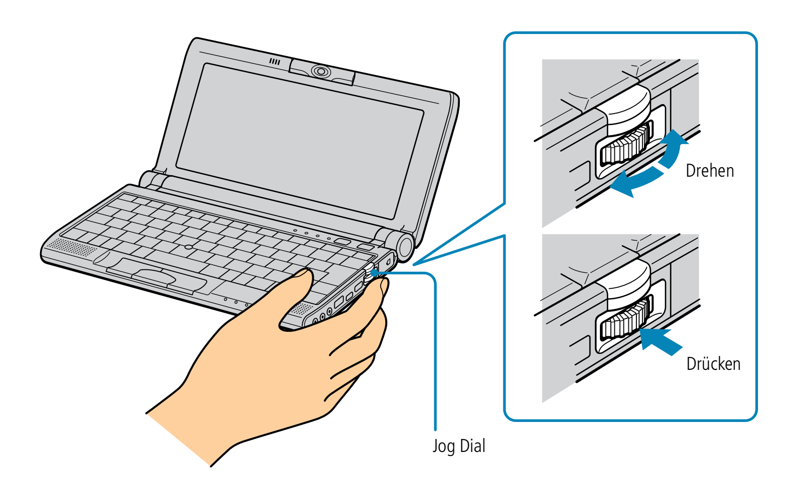
Entfernen der Zeigegeräte-Abdeckung

Sie können die Abdeckung abnehmen und sie durch die zusätzliche Stick-Abdeckung ersetzen, die mit Ihrem Computer geliefert wurde.



Verwenden des Jog Dials™

Ihr Notebook ist auf der rechten Seite mit einem Jog Dial ausgestattet. Sie können den Jog Dial drehen und drücken, um das Fenster zu rollen, eine Software auszuwählen, die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers einzustellen usw.

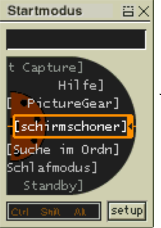


Das Jog Dial-Fenster wird immer auf dem Bildschirm angezeigt. Das Jog Dial-Fenster befindet sich entweder im Start- oder im Anleitungsmodus.

✍ Sie können die Größe des Jog Dial-Fensters ändern oder es schließen. Um das Jog Dial-Fenster anzuzeigen, doppelklicken Sie auf oder im Systembereich der Task-Leiste.

Startmodus

Das Jog Dial-Fenster schaltet in den Startmodus, wenn keine Software läuft oder das Jog Dial-Fenster aktiv ist.



Jog Dial-Fenster im Startmodus

Anleitungsmodus

Der Jog Dial befindet sich im Anleitungsmodus, wenn eine Software läuft, und deren Fenster aktiv ist. Abhängig von der verwendeten Software können Sie eine Option aus der Auswahlliste wählen, die in der Jog Dial-Listenansicht zur Verfügung steht.



Jog Dial-Fenster im Anleitungsmodus

✍ Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Jog Dials" in Ihrem Software-Handbuch.

So verwenden Sie den Jog Dial

Startmodus

Um in den Startmodus zu schalten, klicken Sie in das Jog Dial-Fenster oder auf die Bildschirmanzeige, oder drücken Sie den Jog Dial, während Sie die Strg-Taste gedrückt halten.

1 Drehen Sie den Jog Dial, um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.

Das Jog Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, und die jeweiligen Funktionen des Jog Dial werden angezeigt.







Jog Dial befindet sich im Anleitungsmodus, wenn die Option „Lautstärkeregelung" aktiviert ist.

2 Drehen oder drücken Sie den Jog Dial, um die Funktionen zu verwenden.

3 Um einen anderen Menüpunkt auszuwählen, schalten Sie in den Startmodus, und wiederholen Sie den Vorgang, beginnend mit dem ersten Schritt.

Anleitungsmodus

Das Jog Dial-Fenster zeigt die Funktionen des Jog Dial an.

! Halten Sie das Memory Stick so, daß der Pfeil in die richtige Richtung zeigt und drehen Sie die bedruckte Seite nach unten, wenn Sie es in den Steckplatz einlegen. Drücken Sie den Memory Stick nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben läßt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

✍ Sie können die mit Ihrer Digitalkamera aufgenommenen Standbilder und kurzen Videoclips im mpg-Format wiedergeben. Näheres finden Sie in Ihrem Software-Handbuch.

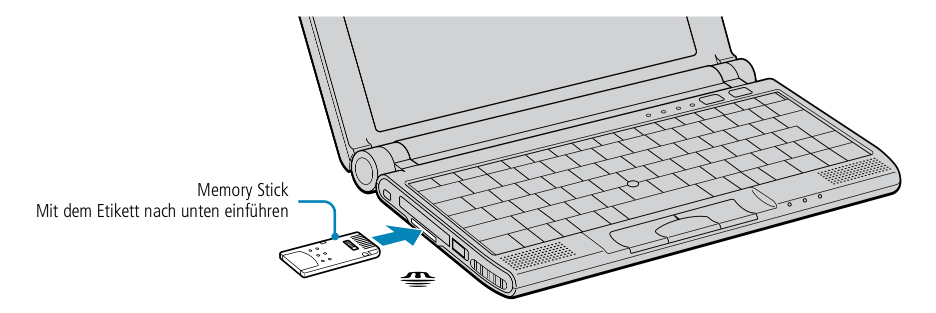
! Wenn Ihr Computer sich im Modus "Maximale Akku-Lebensdauer Plus" befindet, kann der Memory Stick nicht verwendet werden. Wählen Sie einen anderen Modus. Näheres finden Sie in Ihrem Software-Handbuch unter PowerPanel.

Memory Stick™

Dieser neue, kompakte, vielseitige und leicht zu transportierende Datenträger hat eine größere Speicherkapazität als Disketten. Der Memory Stick™ wurde speziell für den einfachen Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

Einsetzen eines Memory Sticks™

Setzen Sie Ihren Memory Stick behutsam ein, die Vorderseite nach unten zeigend, bis es einrastet.



Wenn der Memory Stick™ richtig eingesetzt ist, können Sie den gespeicherten Inhalt einsehen, indem Sie auf das Symbol des Wechsellaufwerks (S:) klicken.

Wenn Sie das Symbol des Wechsellaufwerks (S:) unter "Arbeitsplatz" nicht finden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Gehen Sie zu **Systemsteuerung** und klicken Sie auf **Zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an**, wenn nicht alle Optionen angezeigt werden.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **System** und anschließend auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.

3 Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Entfernen eines Memory Sticks

Achten Sie darauf, daß die LED nicht leuchtet. Drücken Sie den Memory Stick™ in Richtung des Computers. Wenn er nun herausspringt, können Sie ihn leicht herausziehen*. Das Fenster **Memory Stick** wird beim Herausnehmen des Memory Sticks™ automatisch geschlossen.

 * Entnehmen Sie Memory Sticks immer mit größter Vorsicht, damit Sie nicht unerwartet aus dem Steckplatz herausspringen.

! Zur Vermeidung von Datenverlust dürfen Sie einen Memory Stick niemals entnehmen, solange die entsprechende LED leuchtet. Die Speicherung größerer Dateien auf einem Memory Stick kann einige Zeit dauern. Schauen Sie deshalb, ob die Aktivitäts-LED erloschen ist, bevor Sie den Memory Stick entnehmen.

Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können Daten weder aufgezeichnet noch gelöscht werden.

Vor der Verwendung von Memory Sticks™ sollten Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten anfertigen.

 Vermeidung von Datenverlust:

Solange die LED leuchtet, darf der Memory Stick™ nicht entfernt und das Gerät nicht ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, an denen sie elektrostatischen Ladungen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.

Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.

Bringen Sie außer den mitgelieferten Etiketten keine anderen Etiketten oder Aufkleber auf den Memory Sticks™ an.

Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.

Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.

Sorgen Sie dafür, daß die Memory Sticks™ stets trocken sind.

Unter folgenden Bedingungen sollten Memory Stick™ nicht verwendet oder gelagert werden:

- Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto

- Direkte Sonneneinstrahlung

- Hohe Feuchtigkeit oder Orte mit ätzenden Substanzen

Memory Sticks™ erreichen eine längere Lebensdauer, wenn sie in ihrer Verpackung aufbewahrt werden.

Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie in der Dokumentation Ihres Memory Sticks.

✍ Berühren Sie keinesfalls die Kameralinse.

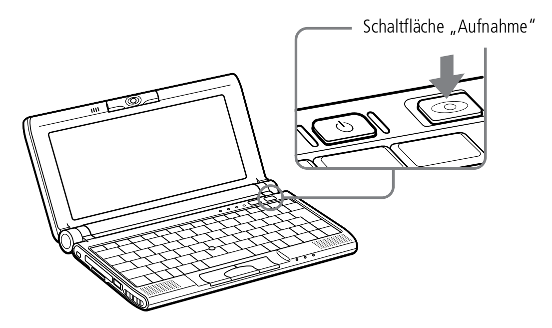
Richten Sie die Kamera nicht gegen die Sonne.

Verwendung der MOTION EYE integrierten Kamera

Ihr Computer ist mit einer integrierten „MOTION EYE"-Kamera ausgestattet. Sie können mit ihr Standbilder und Video-Clips aufnehmen.

Aufnehmen eines Standbildes

1 Drücken Sie AUFNAHME. Die Anwendung Smart Capture wird gestartet.

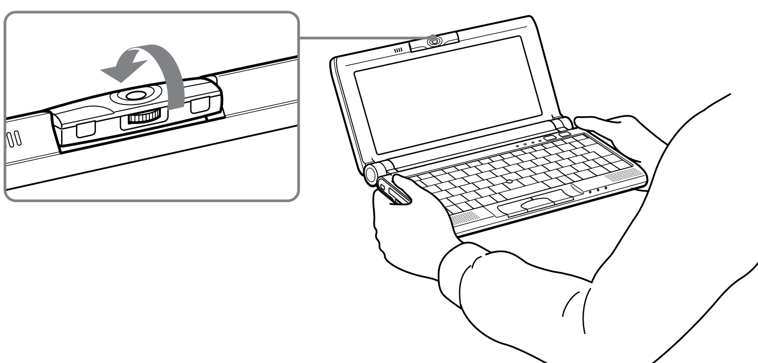


2 Wählen Sie aus der Liste der Anwendungen Standbild-Viewer/Movie Player.

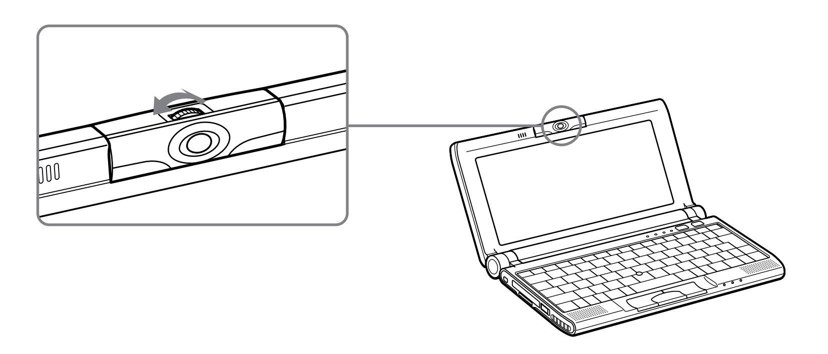
3 Wählen Sie „Standbild", indem Sie auf die Schaltfläche für den Aufnahmemodus klicken.



4 Das Finder-Fenster wird angezeigt. Drehen Sie die MOTION EYE-Linse in Richtung Gegenstand.



5 Stellen Sie den Objektivring ein.





6 Drücken Sie die AUFNAHME-Taste am Computer halb herunter. Das Bild bleibt eingeblendet. Wenn Sie ein anderes Bild anzeigen möchten, lassen Sie die AUFNAHME-Taste los, und drücken Sie sie erneut.

7 Drücken Sie die AUFNAHME-Taste vollständig herunter. Das Fenster „Standbild-Viewer"wird geöffnet, und das Standbild wird dort eingeblendet.

8 Ausführlichere Informationen über die Aufnahmesoftware entnehmen Sie Ihrem Software-Handbuch.

✍ Wenn Sie das Objektiv nach innen drehen, aktiviert Smart Capture den Spiegelmodus. Im Spiegelmodus können Sie ein Standbild von sich selbst aufnehmen. Im Finder-Fenster des Displays wird während der Aufnahme ein Spiegelbild angezeigt. Nach der Aufnahme erscheint ein normales Bild.

Standbilder können in den folgenden Größen aufgenommen werden: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 und 80 x 60.

Sie können die Kamera nicht abnehmen.

Smart Capture ist nicht verfügbar, solange eine andere Software, die die eingebaute Kamera verwendet, benutzt wird. Schließen Sie diese Software, bevor Sie Smart Capture verwenden.

Sie können Standbilder oder Video-Clips nicht von der eingebauten Kamera aus übertragen, während Sie Dateien mit i.LINK™-Geräten über das i.LINK™-Kabel übertragen.

PC Cards

Ihr Computer ist mit einem PC Card-Steckplatz ausgerüstet. PC Cards ermöglichen Ihnen den Anschluß tragbarer externer Geräte.

Zur Verwendung einiger PC Cards kann es erforderlich sein, nicht benutzte Geräte zu deaktivieren. Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Sony Notebook Setup" in Ihrem Software-Handbuch.

Achten Sie darauf, die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller zur Verfügung gestellten Softwaretreibers zu verwenden.

Wird in der Systemsteuerung unter „Eigenschaften für System / Geräte-Manager" das Zeichen „!" angezeigt, entfernen Sie die Treibersoftware, und installieren Sie diese noch einmal.

Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card ist es nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

Hinweise zum Einsetzen eines PC Card-Modems finden Sie im Abschnitt „PC Card-Modem".

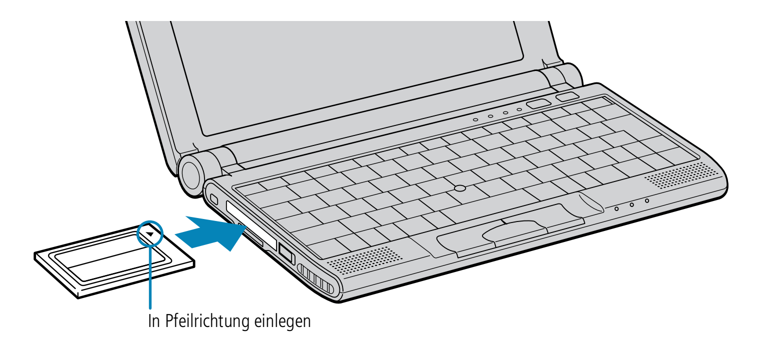
Der PC Card-Steckplatz kann eine PC Card Typ I oder Typ II aufnehmen. Dieser Steckplatz ist mit 16-Bit-Karten und dem Card Bus kompatibel.

Der ZV-Port (Zoomed Video) ist nicht verfügbar.

! Einige Geräte funktionieren nicht einwandfrei, wenn Sie wiederholt aus dem Standby- oder Schlafmodus in den Normalmodus zurückkehren.
Der Computer kehrt aber auf jeden Fall in seinen Ausgangszustand zurück, wenn Sie ihn neu starten.

So setzen Sie eine PC Card ein

Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz. Schieben Sie die Karte sanft in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt. Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus.



✍ Wenden Sie beim Einsetzen einer PC Card keine Gewalt an. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob das Etikett nach oben zeigt. Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer PC Card.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Schlaf- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem läßt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Bei eingesetzter Karte kann der Computer die Energiesparstufe „Schlafmodus" nicht nutzen. Er kann jedoch in den Standby-Modus schalten. Es wird empfohlen, die Karte zu entfernen, bevor der Computer in den Schlafmodus schaltet (drücken Sie die Tasten Fn + F12 oder verwenden Sie das Dienstprogramm PowerPanel) bzw. wenn er so eingestellt ist, daß er automatisch in den Schlafmodus wechselt und einen Akku als Spannungsquelle verwendet.



✍ Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen, anderenfalls droht Datenverlust.

! Halten Sie den USB-Datenträger nicht an. Wenn Sie den USB-Datenträger entfernen, wird der interne Memory Stick-Steckplatz deaktiviert. Wenn Sie den USB-Datenträger versehentlich anstelle des PC Cards entfernt haben, gehen Sie wie folgt vor:

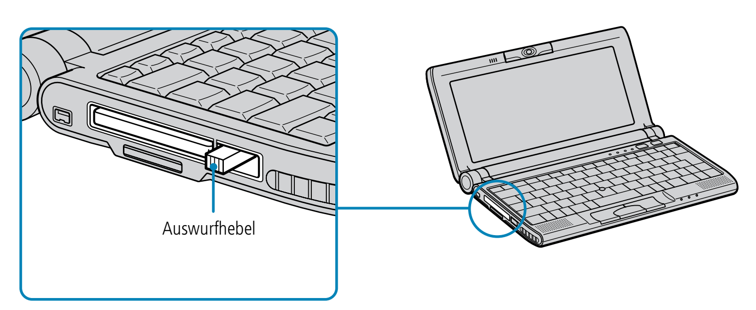
! Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol System. Wählen Sie Alle Systemsteuerungsoptionen auswählen, wenn nicht alle Symbole angezeigt werden.

! Wählen Sie den Geräte-Manager und klicken Sie auf Aktualisieren.

So entfernen Sie eine PC Card

Gehen Sie nach den folgenden Schritten vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die PC Card nicht ordnungsgemäß entnommen wird, kann Ihr System abstürzen und Sie können Daten verlieren, die Sie vorher nicht gespeichert haben. Wenn der Computer bereits ausgeschaltet ist, überspringen Sie die Schritte 1 bis 4.

1. Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Hardware entfernen oder auswerfen Symbol.
2. Wählen Sie die PC Card aus, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Beenden**.
3. Klicken Sie auf OK, wenn das Dialogfeld **Hardware kann jetzt entfernt werden** erscheint.
4. Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel.
5. Fassen Sie die Karte vorsichtig an, und ziehen Sie sie heraus.



✍ Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Energiesparstufen

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), die es Ihnen erlaubt, bestimmte Geräte abzuschalten, verfügt Ihr Computer über zwei verschiedene Energiesparstufen: Standby- und Schlafmodus.

Verwenden Sie als Stromquelle einen Akku, so sollten Sie wissen, daß der Computer automatisch in den Schlafmodus schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 5 % fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Energiesparfunktionen** in Ihrem Software-Handbuch.

✍ Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird das Notebook automatisch ausgeschaltet.

✍ Sie können keine DVD-ROM/CD-ROM einlegen, während sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus befindet.

✍ Halten Sie den Netzschalter bei der Rückkehr aus dem Schlafmodus länger als vier Sekunden in der vorderen Position fest, so wird der auf der Festplatte gespeicherte letzte Systemzustand gelöscht, und der Computer startet im Normalmodus.

✍ Wenn Sie den Schlafmodus aktivieren, bleibt der Bildschirm für eine Weile schwarz und die Stromzufuhr wird anschließend ausgeschaltet. Bewegen Sie den Computer so lange nicht, bis die Stromanzeige sich ausschaltet.

Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät wie das Display oder die Festplatte abschalten.

Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In dieser Betriebsart blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

Aktivieren des Standby-Modus

Drücken Sie die Tastenkombination Fn+Esc, oder betätigen Sie kurz den Netzschalter. Der Standby-Modus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück

Drücken Sie eine beliebige Taste.

Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. Die Stromversorgungsanzeige ist in diesem Modus ausgeschaltet.

Aktivieren des Schlafmodus

Drücken Sie Fn+F12. Der Schlafmodus kann auch über das Programm "PowerPanel" aktiviert werden.

Anschluß externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluß der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt. Außerdem können Sie die im Handbuch **Hinweise zur Software** beschriebene Software nutzen.

- PC Card-Modem (Seite 51)
- Diskettenlaufwerk (Seite 53)
- CD-ROM-Laufwerk (Seite 56)
- Drucker (Seite 57)
- Externes Display (Seite 58)
- i.LINK™-Gerät (Seite 64)
- Externe Lautsprecher (Seite 67)
- Externes Mikrofon (Seite 68)
- Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus) (Seite 69)

✍ Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Um Ihren Sony Notebook-Computer mitsamt Software online zu registrieren und VAIO-Link zu verwenden, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

✍ Ihr VAIO Notebook-Computer wurde bereits für das PC Card-Modem **COM One Platinium Card MC221 Discovery V.90** eingerichtet.

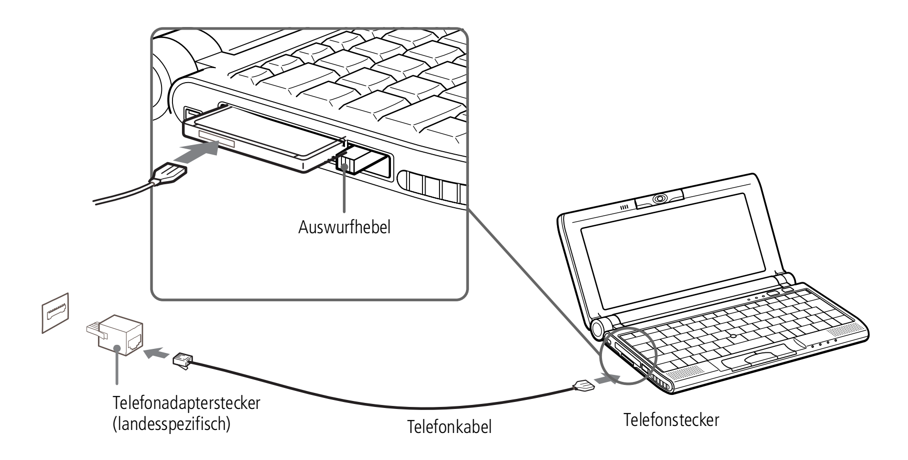
PC Card-Modem

Verbinden Sie Ihren Computer über das PC Card-Modem mit einer Telefonleitung, und surfen Sie im Internet.

Anschluß an eine Telefonleitung

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen und Ihr Notebook mitsamt Software registrieren lassen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

1 Schieben Sie das PC Card-Modem mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz Ihres Notebooks, bis der Auswurfhebel vollständig aus dem Notebook-Gehäuse herausragt. Drücken Sie nun den Auswurfhebel zurück in das Gehäuse. Ziehen Sie nicht zu sehr an der Abdeckung, um keinen Defekt zu verursachen.



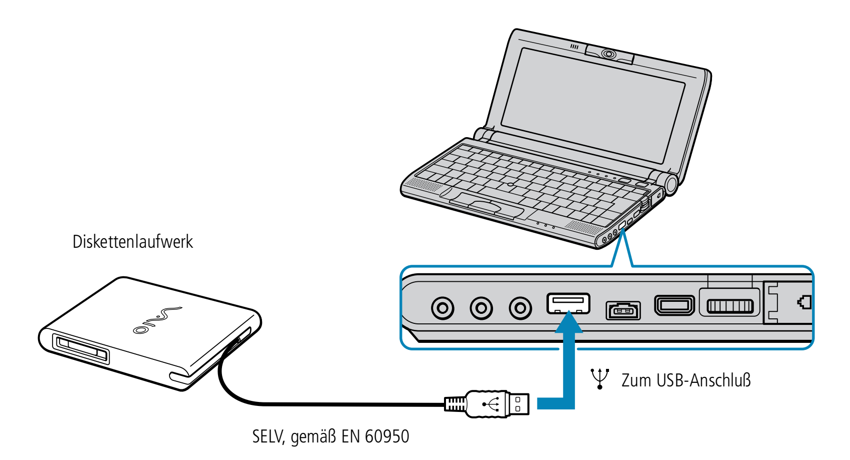
2. Stecken Sie den Telefonstecker in die Buchse der PC Card.
3. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels in die Telefonsteckdose (mit Hilfe eines geeigneten Steckers).

Diskettenlaufwerk

Sie können ein optionales Diskettenlaufwerk an den USB-Anschluß Ihres Computers anschließen:

Anschließen des externen Diskettenlaufwerks

Schließen Sie das USB-Kabel am USB-Anschluß an. Das VAIO-Logo auf dem Diskettenlaufwerk sollte nach oben zeigen.





✍ Drücken Sie nicht die Auswurftaste, solange die LED-Anzeige leuchtet. Dadurch könnte die Diskette beschädigt werden.

Trennen Sie das Diskettenlaufwerk vom Computer, wenn die Diskette nicht durch Drücken der Auswurftaste ausgeworfen wird.

! Halten Sie den USB-Datenträger nicht an. Wenn Sie den USB-Datenträger entfernen, wird der interne Memory Stick-Steckplatz deaktiviert. Wenn Sie den USB-Datenträger versehentlich anstelle des USB-Diskettenlaufwerks entfernt haben, gehen Sie wie folgt vor:

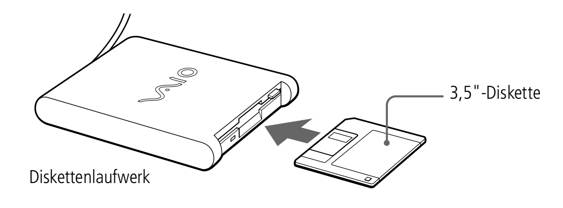
! Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol System. Wählen Sie zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an, wenn nicht alle Symbole angezeigt werden.

! Wählen Sie den Geräte-Manager und klicken Sie auf Aktualisieren.

Einlegen einer Diskette

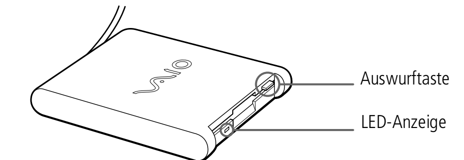
1 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.

2 Schieben Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie hörbar einrastet.



Entnehmen einer Diskette

Wenn Sie die Diskette nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Diskettenlaufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurftaste.



So entnehmen Sie das Diskettenlaufwerk

Gehen Sie nach den folgenden Schritten vor, um das Diskettenlaufwerk bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn das Laufwerk nicht ordnungsgemäß entnommen wird, kann Ihr System abstürzen und Sie können Daten verlieren, die Sie vorher nicht gespeichert haben. Diese Anweisungen gelten nicht bei ausgeschaltetem Computer.



1 Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol **Hardware entfernen oder auswerfen**.

2 Wählen Sie das **USB-Diskettenlaufwerk** aus der Liste aus und klicken Sie anschließend auf **Beenden.**

3 Im Dialogfeld **Hardwarekomponente beenden** bestätigen Sie das Abschalten des Gerätes.

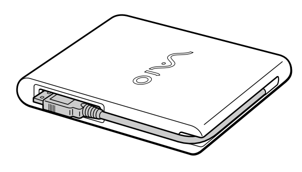
4 Klicken Sie auf **OK,** wenn das Dialogfeld **Hardware kann jetzt entfernt werden** erscheint.

5 Schließen Sie das Fenster **Hardware entnehmen oder auswerfen**

Sie können jetzt problemlos das USB-Diskettenlaufwerk entfernen.

Transport des externen Diskettenlaufwerks

Legen Sie das Diskettenlaufwerk-Kabel zusammen, und verstauen Sie es in dem an der Seite des Diskettenlaufwerks befindlichen Kabelfach.



CD-ROM-Laufwerk

Sie können ein optionales CD-ROM-Laufwerk an Ihren Notebook-Computer anschließen, um CD-ROMs, Audio-CDs, CD-Extras und Video-CDs abzuspielen bzw. zu nutzen.

✍ Sie können keine DVD-ROM/CD-ROM einlegen, während sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus befindet.

✍ Die Vorgehensweise beim Anschließen des CD-ROM-Laufwerks richtet sich nach dem jeweiligen Laufwerk.

Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres CD-ROM-Laufwerks.

* Sie können das Sony PCGA-CD51/A CD-ROM-Laufwerk als Zubehör kaufen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Schalten Sie den Computer und den Drucker aus und nehmen Sie Netzadapter und -kabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

✍ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Druckers finden Sie im Druckerhandbuch.

✍ Vor dem Einsatz des Druckers ist es eventuell erforderlich, die Einstellung für den Druckeranschluß in Sony Notebook Setup anzupassen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Sony Notebook Setup** in Ihrem Software-Handbuch.

✍ Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche externen Geräte abzuschalten.

Das Netzkabel ist erst nach dem Einstecken aller Kabel zu den externen Geräten anzuschließen.

Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

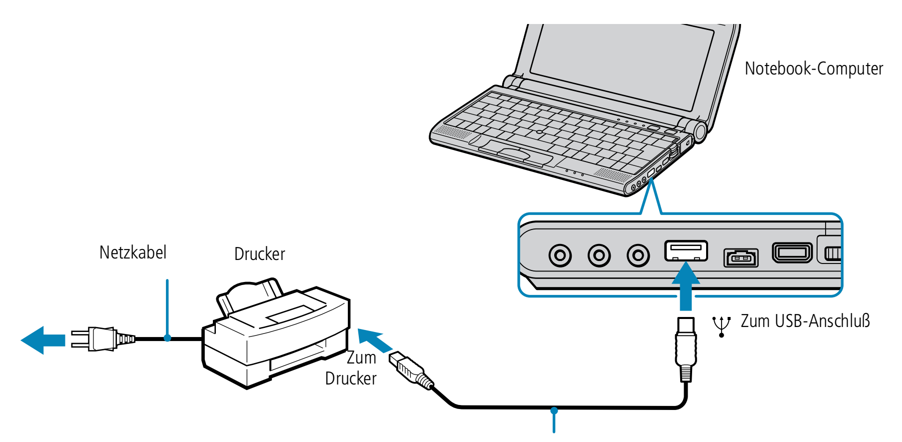
Drucker

Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an den USB-Anschluß Ihres Notebooks anschließen.

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluß an

Sie können einen mit Ihrer Windows®-Version kompatiblen USB-Drucker an Ihren Computer anschließen.

- Der USB-Anschluß ist an Ihrem Computer und Drucker mit dem Symbol Ψ gekennzeichnet.
- Stecken Sie das USB-Druckerkabel (optional) einfach in die USB-Buchsen beider Geräte ein.



Einen Drucker verwenden

- Installieren Sie die Treiber-Software, die mit Ihrem Drucker ausgeliefert wurde.



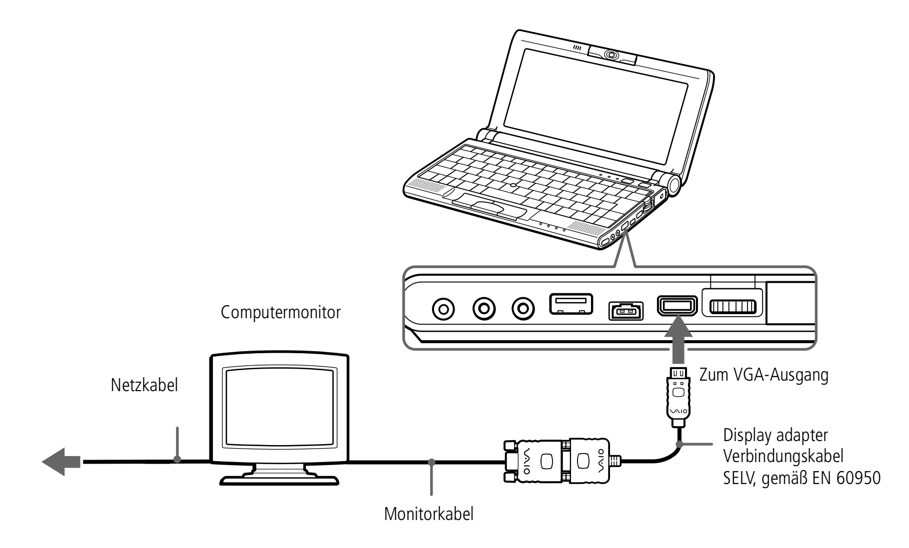
✍ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Computermonitors finden Sie im Handbuch des Monitors.

Externes Display

An Ihren Computer kann ein externer Monitor angeschlossen werden. Sie können Ihren Computer beispielsweise mit folgenden Geräten betreiben:

- Computermonitor (Monitor)
- Projektor
- TV

Nutzen Sie das externe Display als Zweitmonitor oder richten Sie einen virtuellen Desktop ein (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verwenden der Doppelanzeige“ in Ihrem Software-Handbuch).



✍ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Projektors finden Sie in dessen Handbuch.

In Abhängigkeit vom verwendeten Computerdisplay und Projektor erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Notebook-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm möglicherweise nicht gleichzeitig.

Anschließen eines externen Computermonitors

Schließen Sie Ihren externen Monitor mit dem mitgelieferten Bildschirmadapter an den Computer an.

1. Schließen Sie den mitgelieferten Bildschirmadapter an den VGA-Miniausgang des Computers und das Monitorkabel an den VGA-Ausgang des Bildschirmadapters an.
2. Erforderlichenfalls ist das eine Ende des Monitor-Netzkabels mit dem Monitor und das andere Ende mit einer Netzsteckdose zu verbinden.



Anschließen eines Projektors

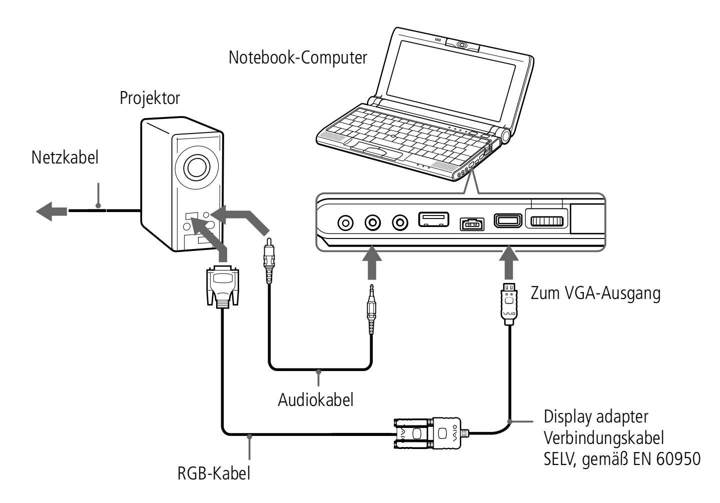
Als externes Display kann auch ein Projektor wie der Sony LCD Projektor verwendet werden.

Sie können einen Projektor mir dem mitgelieferten Bildschirmadapter anschließen.

1 Schließen Sie den Bildschirmadapter an den VGA-Miniausgang des Computers und das Monitorkabel an den VGA-Ausgang des Bildschirmadapters an.

2 Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol 🎧 gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.

3 Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol 🎤 gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.



✍ * Sie können diese Funktionen mit dem Jog Dial ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dem Abschnitt **„Verwenden des Jog Dials“** in Ihrem Software-Handbuch.

*Auswahl eines Displays**

Wenn Sie an den Monitoranschluß Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie mit den Tasten Fn+F7 zwischen der Ausgabe über das integrierte Display (LCD), den externen Monitor oder beiden umschalten.

Weitere Information finden Sie im Abschnitt **"Wahl des Anzeigemodus"** in Ihrem Software-Handbuch.

Entfernen eines Bildschirmadapters

Schalten Sie den Computer aus, und entfernen Sie dann den Bildschirmadapter.

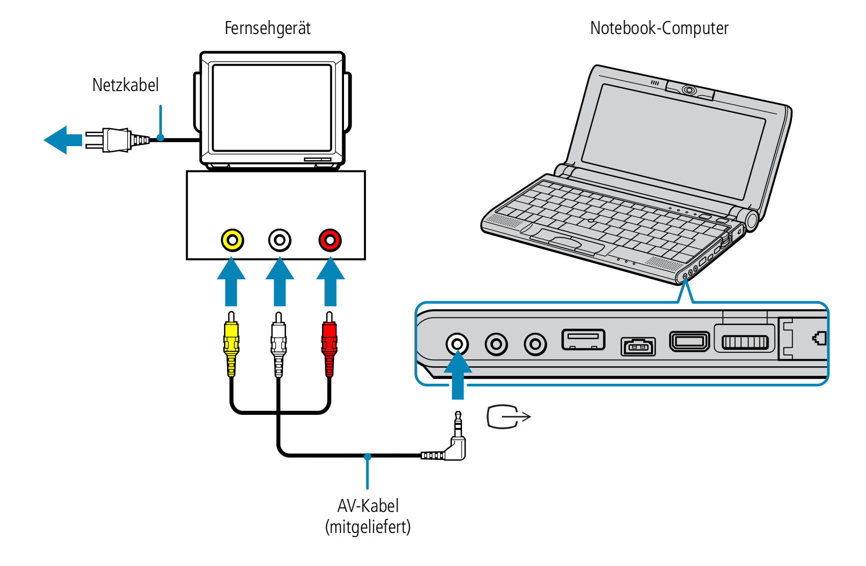


Anschließen eines Fernsehgerätes

Schließen Sie Ihr Fernsehgerät mit dem mitgelieferten VGA-Kabel an den Computer an.

1 Stecken Sie das mitgelieferte AV-Kabel in den AV-Ausgang des Computers.

2 Stecken Sie die dreipolige Seite des AV-Kabels in das Fernsehgerät, wie unten beschrieben.



✍ * 640x480 Punkte Ihres Computersystems werden im TV angezeigt. Der Rest kann beim Blättern angezeigt werden.

*Auswahl eines Displays**

Wenn Sie ein Fernsehgerät an die Monitorverbindung anschließen, können Sie mit den Tasten Fn+F8 zwischen der Ausgabe über das LC-Display, das Fernsehgerät oder beiden umschalten.

Weitere Information finden Sie im Abschnitt **"Wahl des Anzeigemodus"** in Ihrem Software-Handbuch.

✍ Die i.LINK-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO-Notebook-Computer kompatibel: VMC-IL4415 (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), Serie VMC-IL4408 (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

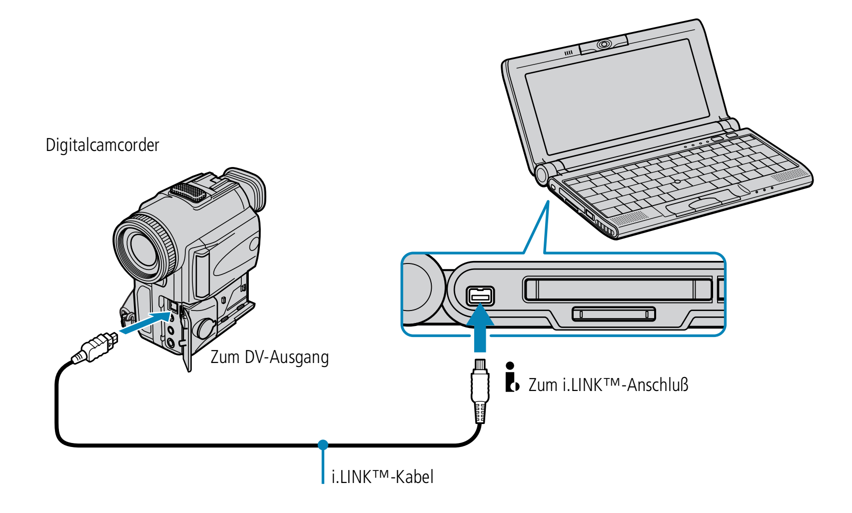
✍ Sie können keine Daten aus einer i.LINK-Datei importieren, wenn sich Ihr Computer im Modus Maximale Akku-Lebensdauer Plus befindet. . Wählen Sie einen andern Modus.Näheres finden Sie in Ihrem Software-Handbuch unter PowerPanel.

i.LINK™-Gerät

Ihr Computer ist mit einem i.LINK-Anschluß (IEEE1394) ausgestattet, über den Sie ein i.LINK™-Gerät, wie etwa einen digitalen Videocamcorder oder einen anderen PC, anschließen können.

Anschließen eines Digitalcamcorders

1 Bringen Sie den einen Stecker des i.LINK-Kabels am i.LINK-Anschluß des Computers und den anderen am DV-Ausgang ("DV Out") des Digitalcamcorders an.



2 Starten Sie die Anwendung DVgate. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **DVgate** in Ihrem Software-Handbuch.

 In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder wird eventuell anders angeschlossen.

Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Digitalcamcorders.

Schließen Sie niemals mehrere Digitalcamcorder gleichzeitig an. Von der mitgelieferten Software kann nur jeweils eine Kamera erkannt werden.

Die Software unterstützt nur jeweils einen Digitalcamcorder oder ein i.LINK™-Gerät.

Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung „DV Out“, „DV In/Out“ oder „i.LINK“ miteinander kompatibel.

Im Gegensatz zu anderen Computern können die an dieses Notebook angeschlossenen externen Geräte über den i.LINK-Anschluß nicht mit Spannung versorgt werden.

Der i.LINK-Anschluß unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s; die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Gerätes ab.

Die zur Verfügung stehenden i.LINK-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in dem mit Ihrer Software ausgelieferten Handbuch.

✍ Wenn der VAIO-Computer, den Sie mit Ihrem VAIO computer verbinden wollen, eine Version von Smart Connect hat, die nicht Smart Connect 3 ist, müssen Sie Smart Connect for legacy installieren in Ihrem Windows Me System. Smart Connect for legacy wird mit Ihrer Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-ROM mitgeliefert.

✍ Informationen über die installierte Version von Smart Connect finden Sie auch in der Online-Hilfe von Smart Capture.

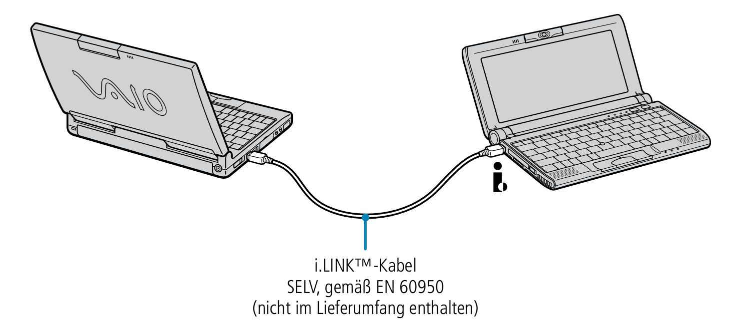
✍ Um zwei Computer mit Windows Me und Smart Connect 3.0 zu verbinden, verwenden Sie bitte den Modus Smart Connect 3.0 STD.

So verbinden Sie Ihren Computer mit einem anderen VAIO-Computer

Sie können Ihr VAIO Notebook mit einem anderen VAIO-Computer verbinden, indem Sie ein i.LINK-Kabel verwenden (optional). Ihr Computer enthält Windows Me und kann mit Hilfe von i.LINK mit jedem anderen VAIO-Computer verbunden werden, auf dem auch Windows Me oder Smart Connect 3.0 installiert ist.

Sie können dann einen Computer zum Kopieren, Bearbeiten oder Löschen von Dateien eines anderen VAIO-Computers verwenden.

Sie können auch Dokumente auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO Computer angeschlossen ist.





✍ Achten Sie darauf, daß die externen Lautsprecher für den Betrieb an einem Computer geeignet sind.

Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher ist eine geringe Wiedergabelautstärke einzustellen.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gepeicherten Daten beschädigt werden.

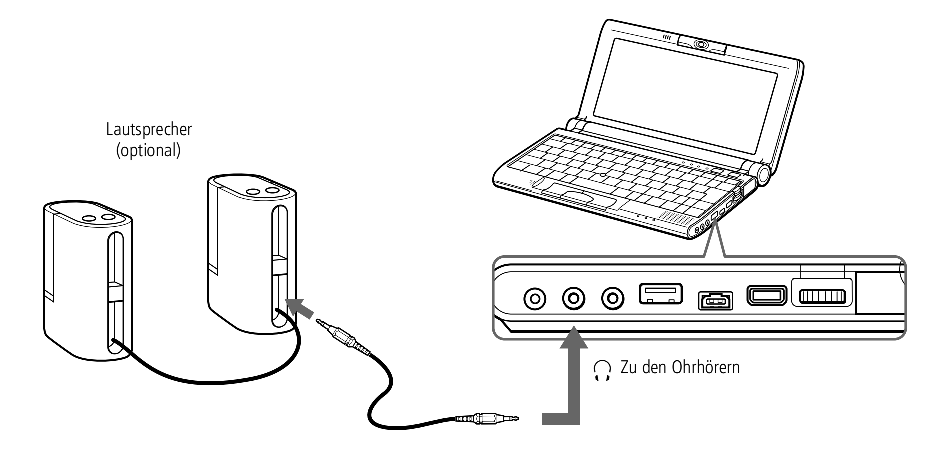
✍ Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Lautsprecher.

Externe Lautsprecher

Durch den Anschluß von externen Lautsprechern können Sie die Qualität der Audiowiedergabe des Computers wesentlich verbessern.

Anschließen von externen Lautsprechern

❑ Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol 🎧 gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.





✍ Achten Sie darauf, daß Ihr Mikrofon für den Anschluß an einen Computer geeignet ist.

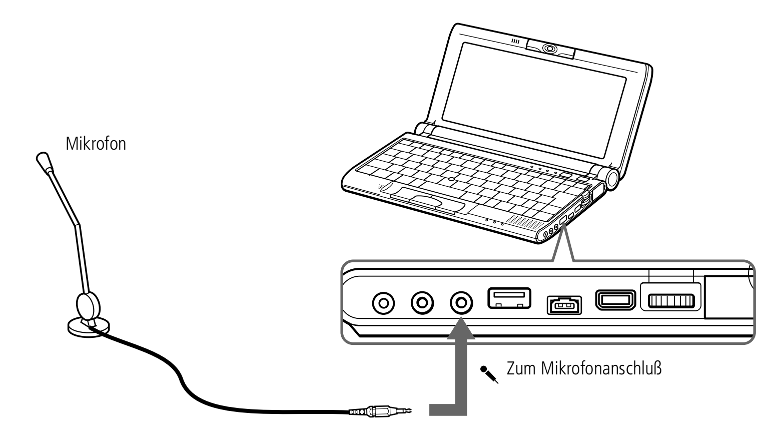
✍ Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch des Mikrofons.

Externes Mikrofon

Durch den Anschluß eines externen Mikrofons können Sie die Tonqualität Ihrer Aufnahmen verbessern.

Anschließen eines externen Mikrofons

❑ Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol 🎤 gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.





✍ Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes die Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden.

Weitere Informationen über die Installation und Verwendung finden Sie im Handbuch Ihres USB-Gerätes.

✍ Sie können die optionale Sony USB-Maus (PCGA-UMS1) anschließen. Da der Treiber für PCGA-UMS1 bereits vorinstalliert ist, können Sie die USB-Maus PCGA-UMS1 einfach anschließen und dann sofort verwenden.

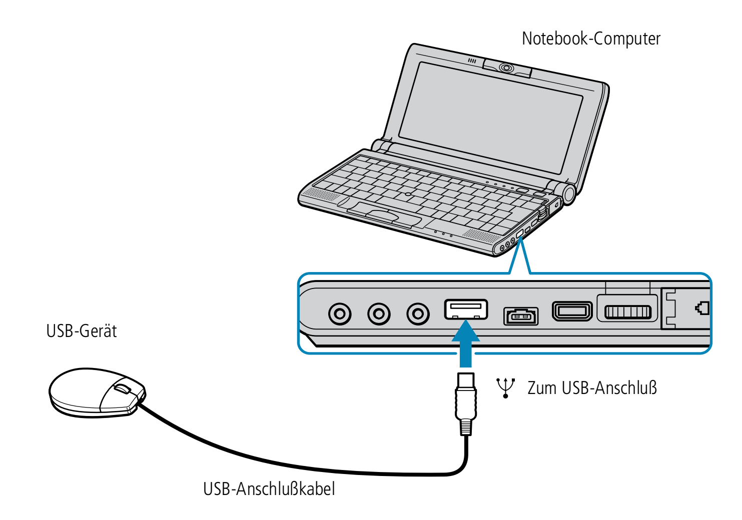
✍ Ihr Computer hat keinen seriellen oder PS/2-Anschluß.

Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus)

Sie können an Ihren Computer ein USB-Gerät anschließen.

Anschließen eines USB-Gerätes

❑ Der Anschluß für USB-Geräte ist am Computer mit dem Symbol Ψ gekennzeichnet. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in diesen Anschluß, und schließen Sie das andere Kabelende an das USB-Gerät an.





Probleme? — Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hilfe von Sony erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Die Sony Kundendienst-Optionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Optionen des Kundendienstes zur Verfügung. Wenn Sie einmal Fragen zu Ihrem Notebook-Computer und der vorinstallierten Software haben sollten, nutzen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten:

Gedruckte Dokumentation, die Sie mit dem Computer erhalten haben

- Die Kundenbroschüre erläutert die Inbetriebnahme und die wichtigsten Grundfunktionen Ihres Computers. In dieser Broschüre finden Sie auch alle Informationen, die Sie benötigen, um sich mit dem Sony Kundenservice VAIO-Link in Verbindung zu setzen.
- Auf dem Übersichtsposter finden Sie den gesamten Inhalt des Paketes, eine Liste aller mitgelieferten Programme sowie die technischen Daten des Computers und des Zubehörs.

Online-Handbücher, die auf der Festplatte Ihres Computer installiert sind

- Dieses Handbuch erläutert, wie Sie Ihren Computer bedienen und Peripheriegeräte anschließen. Hier finden Sie auch eine Auflistung des Verpackungsinhalts und die technischen Daten Ihres Computers und des Zubehörs.

✍ Sie müssen das Modem mit dem Telefonnetz verbinden, um die in diesem Handbuch beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen zu können.

- Das Software-Handbuch enthält außerdem eine Liste der vorinstallierten Software und erklärt, wie Sie die Dienstprogramme bedienen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- Die **Kundenservice-Broschüre** enthält umfassende Informationen über den VAIO-Link Kundenservice.

Andere Informationsquellen

- Die Online-Hilfe, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
- **VAIO-Link Webseite:** Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie Verbindung mit der VAIO-Link Webseite aufnehmen (die Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre).
- Der Sony E-Mail-Support beantwortet Ihre Fragen per E-Mail. Es genügt, wenn Sie Ihre Frage in Form einer E-Mail an den Sony E-Mail-Support absenden. Ein Fachmann wird sie per E-Mail beantworten. Möchten Sie eine E-Mail an den E-Mail-Support senden, so beachten Sie bitte die in Ihrer VAIO Link Kundenservice-Broschüre enthaltenen Informationen.
- **VAIO-Link Hotline:** Versuchen Sie, das Problem durch Lesen Ihres Benutzerhandbuchs (Kapitel Fehlersuche) oder der Handbücher und Hilfe-Dateien für die Peripheriegeräte oder die Software zu lösen, bevor Sie die VAIO-Link Hotline anrufen (die Rufnummern finden Sie in der Kundenservice-Broschüre).

✍ Wenn Sie Geräte wieder anschließen möchten (andere Geräte als USB-Geräte), schalten Sie den Computer unbedingt wie unter **Ausschalten Ihres Computers** beschrieben aus. Wenn Sie den Computer nicht auf die beschriebene Art herunterfahren, kann dies zu einem Datenverlust führen.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung des Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es einfache Lösungen. Bevor Sie mit VAIO-Link Kontakt aufnehmen, versuchen Sie bitte erst selbst, Ihr Problem anhand der nachfolgend aufgeführten Fehlerbeschreibungen zu lösen.

Computer und Software

Mein Computer läßt sich nicht starten

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- Haben Sie den Computer an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen, prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und funktioniert.
- Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, daß Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und daß Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen über Installation und Benutzung des Monitors finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- Wenn die interne Batterie fast leer ist, startet Ihr Computer unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Schließen Sie Ihren Computer an die Wechselstromversorgung an.
- Die Meldung „Press <F1> to resume, <F2> to setup“ würde am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. In diesem Fall müßten Sie das BIOS neu initialisieren.

- Folgen Sie den Schritten im Abschnitt „Beim Einschalten des Computers wird die Meldung "Betriebssystem nicht gefunden" angezeigt, und Windows wird nicht gestartet.“
- Wenn eines der oben genannten Verfahren nicht funktioniert, drücken Sie den Reset-Schalter auf der Unterseite des Computers mit einem Drahtstift, und starten Sie den Computer erneut.

Beim Einschalten des Computers wird die Meldung "Betriebssystem nicht gefunden" angezeigt, und Windows wird nicht gestartet.

- Vergewissern Sie sich, daß im Diskettenlaufwerk keine nicht-bootfähige Diskette eingelegt ist.
- Befindet sich eine nicht-bootfähige Diskette im Laufwerk, entnehmen Sie diese und drücken dann eine beliebige Taste auf der Tastatur. Windows startet dann ganz normal.
- Wenn Windows nicht startet, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.
- Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.

1. Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
2. Schalten Sie den Computer aus und anschließend wieder ein.
3. Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste F2. Daraufhin wird das BIOS-Setupmenü angezeigt.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü „Exit”.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Get Default Values”, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Load default configuration now?” wird angezeigt.

✍ Drücken Sie Strg+Alt+Delete, so kann das zum Verlust der Daten in Anwendungen führen, die gegenwärtig geöffnet sind.

6 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste.

7 Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Exit (Save Changes)" , und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Save configuration changes and exit now?" wird angezeigt.

8 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Der Computer wird neu gestartet.

Wenn ich meinen Computer einschalte, wird die Meldung „Kein System oder Laufwerksfehler. Wechseln und eine beliebige Taste drücken" angezeigt, und der Computer wird nicht gestartet.

Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk heraus, indem Sie die Auswurftaste drücken, und drücken Sie anschließend eine beliebige Taste.

Mein Computer läßt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers verwenden Sie am besten den Befehl **Beenden** aus dem Windows®-**Start**-menü. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Haben Sie mit dem Befehl **Beenden** keinen Erfolg, folgen Sie der nachstehenden Anleitung:

- Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination **Strg+Alt +Entf** drücken, wählen Sie dann die Option **Herunterfahren**.
- Ist dies nicht möglich, drücken Sie die Netztaste, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position fest. Dadurch wird die Stromversorgung für den Computer abgeschaltet.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Mein Computer „stürzt ab".

- Versuchen Sie einen Neustart des Computers. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf „Start", anschließend auf „Beenden" und dann auf „Neu starten".
- Ist es Ihnen nicht möglich, den Computer wie oben beschrieben neu zu starten, können Sie einen Neustart durch Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+Entf und anschließendem Klicken auf „Herunterfahren" im Windows Task-Manager herbeiführen.
- Funktioniert der vorherige Schritt nicht, drücken Sie die Netztaste und halten Sie für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung zum Computer abgeschaltet.
- Hängt sich Ihr Computer auf, wenn Sie eine CD-ROM abspielen, stoppen Sie die CD-ROM, und führen Sie einen Neustart des Computers durch, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken und dann auf „Herunterfahren" klicken.

*Mein Softwareprogramm **hängt sich auf** oder **stürzt ab***

Nehmen Sie Verbindung mit dem Softwarehersteller oder der technischen Hotline auf. In Ihrem Software-Handbuch finden Sie Informationen dazu, wie Sie Kontakt aufnehmen können.

Der Zeiger bewegt sich im Display von allein.

Eine „Drift" ist aufgetreten. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler. Der Zeiger wird sich beruhigen, wenn Sie den Stick für einige Sekunden nicht berühren.

Meine Maus funktioniert nicht.

- Wenn Sie eine externe Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluß angeschlossen ist.

- Wenn Sie eine externe Maus angeschlossen haben, während der Computer eingeschaltet ist, sollten Sie einen Neustart des Computers durchführen.
- Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus verwenden, prüfen Sie, ob der Mausstecker richtig im USB-Anschluß Ihres Computers steckt.

Die Tastenkappe löst sich

Bringen Sie sie wieder an und drücken Sie sie solange, bis sie einrastet.

Wenn Sie die Tastenkappe absichtlich abnehmen oder beim Austauschen zu fest andrücken, kann ein Fehler auftreten. Gehen Sie vorsichtig mit ihr um.

Siehe **Tastenkappe anbringen** Seite 89.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

*Während ich mit DVgate Bilder zu einem digitalen Videogerät überspiele, wird die Meldung **Aufzeichnung auf DV-Gerät ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob das DV-Gerät angeschlossen und eingeschaltet ist, und versuchen Sie es dann erneut.** eingeblendet.*

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal dieses Problem. Weitere Informationen über DVgate finden Sie in der Online-Hilfe von DVgate.

Ich kann mit DVgate keinerlei Dateien auf meinen Computer importieren

Vergewissern Sie sich, daß Sie nicht den Energiesparmodus "Maximale Akku-Lebensdauer Plus" ausgewählt haben. Wenn Sie sich im Modus "Maximale Akku-Lebensdauer Plus" befinden, wählen Sie bitte einen anderen Modus aus.



Das Display

Die Spiele- oder Videobilder werden nicht scharf angezeigt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste der PowerPanel-Software, wählen Sie „CPU-Takt“, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Auto“. Stellen Sie dann die Taktsteuerung auf 100% ein. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie der Online-Hilfe der PowerPanel-Software.

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Der Bildinhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors. Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.

Das Videobild auf meinem Bildschirm ist zu dunkel.

Haben Sie einen externen Monitor an den Monitoranschluß angeschlossen, trennen Sie diesen vom Monitoranschluß Ihres Computers.

Das Fenster, das ich gerade geschlossen habe, erscheint weiterhin in meiner LCD-Anzeige

Drücken Sie zweimal die Windows®-Taste und die Taste ”D”, um den Bildschirm zu aktualisieren.



Die Motion Eye-Kamera

Bei der Aufnahme eines hellen Gegenstandes mit einem dunklen Hintergrund entsteht mit „MOTION EYE“ eine vertikale Linie.

Dieses Phänomen wird als „Schmieren“ oder „Nachziehen“ bezeichnet. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler!

Das Bild im View-Finder von „Smart Capture“ erscheint sehr grob.

- Wenn Sie ein Objekt aufnehmen, das sich schnell bewegt, kann es zu einer Lücke kommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler.

Die mit “MOTION EYE” aufgenommenen Bilder sind unscharf.

- Die Aufnahme bei Beleuchtung mit Leuchtstofflampen kann zu Reflexionen führen.
- Es können rote oder grüne Störungen auftreten, wenn die aufgenommenen Bilder dunkle Teile enthalten.
- Stellen Sie sicher, daß die Linse des “MOTION EYE ”sauber ist.
- Stellen Sie die Fokussierung mit dem Objektivring ein.

Bei Import von Videobildern entstehen Bild- und Tonlücken.

- Lücken können aufgrund der wirksamen Einstellungen in der Smart Capture-Software auftreten. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie der Online-Hilfe der Smart Capture-Software.

Im “MOTION EYE” werden keine Bilder angezeigt

Stellen Sie sicher, daß Sie keine weitere Anwendungssoftware wie etwa Smart Capture gestartet haben, die ebenfalls mit der Kamera „MOTION EYE“ arbeitet. Wenn das „MOTION EYE“ immer noch keine Bilder anzeigt, starten Sie Ihren Computer neu.

DVD-/CD-ROMs und Disketten

Das CD-ROM-Laufwerk wurde vom Computer nicht erkannt oder läuft nicht normal.

- Vergewissern Sie sich, das die verwendete PC Card auch wirklich die ist, die Sie zusammen mit dem CD-ROM-Laufwerk erhalten haben.
- Überprüfen Sie, ob das Anschlußkabel richtig in der PC Card steckt.
- Überprüfen Sie, ob die PC Card fest im PC Card-Schacht des Notebooks-Computers sitzt.
- Überprüfen Sie den PC Card-Schacht auf verbogene oder abgebrochene Kontakte.
- Möglicherweise ist das CD-ROM-Laufwerk nur ausgeschaltet.
- Das CD-ROM-Laufwerk ist noch vom Transport arretiert. Entfernen Sie die Arretierung, bevor Sie eine CD in das Laufwerk einlegen.

Wenn ich auf ein Anwendungssymbol doppelklicke, erscheint eine Meldung (z. B. Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen), und die Software startet nicht.

- Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der jeweiligen Produkt-DVD-ROM / CD befinden. Legen Sie diese DVD-ROM / CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- Achten Sie darauf, daß die bedruckte Seite der DVD/CD nach oben zeigt.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben.

- Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher geben den Ton nicht wieder

- Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie **Fn+F3**.
- Die Lautstärkeregelung ist u. U. auf ganz leise eingestellt. Drücken Sie **Fn+F4** und dann ↑ oder →, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Wenn nichts passiert, nachdem Sie **Fn+F3** oder **Fn+F4** gedrückt haben, doppelklikken Sie in der **Systemsteuerung** auf **System.** Öffnen Sie den Geräte-Manager und vergewissern Sie sich, daß die Sounddatei aktiviert ist.
- Erfolgt die Stromversorgung Ihres Computers durch den Akku, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt wurde und geladen ist.
- Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muß der Ton eingeschaltet sein.
- Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows®.
- Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, daß diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregler nicht auf Null stehen. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- Wenn Sie ein Audiokabel an den Kopfhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

Ich kann während der Musik-Wiedergabe Hintergrundgeräusche hören.

Versuchen Sie statt des Windows Media Players die Media Bar- Software zu verwenden.

Mein Mikrofon funktioniert nicht.

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt.

Eine Fehlermeldung erscheint, wenn Sie Softwareprogramme verwenden, die mit der Tonwiedergabe zu tun haben

- Doppelklicken Sie in der **Systemsteuerung** auf **Yamaha DS-XG Audiokonfiguration**. Öffnen Sie die Registerkarte **Echo** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Klicken Sie auf **OK**.
- Wenn Sie mehrere Softwareprogramme gleichzeitig benutzen, die mit der Tonwiedergabe zu tun haben, schließen Sie sie.

Modem

Mein Modem (PC Card) funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob Ihre PC Card richtig im Computer sitzt (Etikett nach oben).
- Prüfen Sie, ob Ihr System das PC Card-Modem erkannt hat.
- Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an die PC Card angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung läßt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- Überprüfen Sie, daß die verwendete Kommunikationssoftware mit der PC Card kompatibel ist. Prüfen Sie, ob der in Ihrer Kommunikationssoftware gewählte Treiber mit der Programmierung Ihrer PC Card übereinstimmt (weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Kommunikationssoftware).
- Prüfen Sie, ob Ihr PC-Karten-Modem auf AT-Befehle antwortet, indem Sie einen Diagnosetest durchführen: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**,



klicken Sie auf **Systemsteuerung,** dann wählen Sie unter **Eigenschaften von Modems** die Registerkarte **Diagnose.**Wählen Sie das Modem COM One Platinium Card Discovery V90 und klicken Sie auf **Details**.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflußt, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zur Annahme haben, daß Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.
- Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an dieser Leitung zu betreiben.

Mein Modem kann keine Verbindung erstellen.

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonverbindung kompatibel.

Überprüfen Sie den Wählmodus:

1. Öffnen Sie auf dem Windows-Desktop den **Arbeitsplatz**.
2. Öffnen Sie danach die **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Alle Systemsteuerungsoptionen anzeigen**, wenn nicht alle Optionen angezeigt werden.

4 Wählen Sie die Option **Eigenschaften von Modems**.

5 Wählen Sie **COM One Platinium Card Discovery V.90**.

6 Wählen Sie die Option **Wähleigenschaften**.

Passen Sie das Wählverfahren **Impulswahl** bzw. **Tonwahl** entsprechend Ihrer Telefonverbindung an.

Externe Geräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, daß ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist.

- Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Verwenden Sie mehrere i.LINK-Geräte, kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie danach die Geräte wieder ein.

Das an den Computer angeschlossene i.LINK™-Gerät wird nicht erkannt. Oder eine Meldung wird angezeigt.

Trennen Sie das i.LINK™-Gerät einmal vom Computer und schließen Sie es wieder an.

Die beiden VAIO-Computer, die ich über die i.LINK-Anwendung miteinander verbinden möchte, können nicht miteinander kommunizieren.

- Ihr Computer enthält Windows Me. Um mit einem anderen VAIO-Computer kommunizieren zu können, muß auf dem anderen VAIO-Computer Windows Me oder Smart Connect 3.0 installiert sein.
- Wenn die Smart Connect Version auf diesem anderen Computer nicht 3.0 ist, verwenden Sie bitte Smart Connect for legacy. Smart Connect for legacy wird mit Ihrer Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-ROM mitgeliefert.
- Prüfen Sie, daß sich Ihr Computer nicht im Modus "Maximale Akku-Lebensdauer Plus" befindet. Ist dieser Modus angewählt, wählen Sie einen anderen Modus.

Meine PC Card funktioniert nicht

- Achten Sie darauf, daß die PC Card kompatibel mit Ihrer Windows®-Version ist.
- Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen.



Über Memory Stick

Meine Bilddatei öffnet sich nicht, auch wenn ich einen Memory Stick in den Steckplatz einlege.

VisualFlow wird standardmäßig automatisch gestartet, wenn Sie einen Memory Stick in den Steckplatz einlegen.Wenn VisualFlow aktiviert ist und die Memory Stick-Bilddateien nicht angezeigt werden, könnte der Memory Stick-Formattyp unterschiedlich sein.
Kopieren Sie die Memory Stick-Datei auf Ihre Festplatte und formatieren Sie Ihr Memory Stick mit Hilfe der Software **Memory Stick Formatter**, die auf Ihrem Computer installiert ist.

Mein Memory Stick funktioniert nicht. I kann nicht auf das Laufwerk S: zugreifen.

1. Gehen Sie zu **Systemsteuerung** und klicken Sie auf **zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an,** wenn nicht alle Optionen angezeigt werden.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System** und anschließend auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren.**

Über Energiesparstufen

Ich kann meinen Computer nicht in einen Energiesparmodus (Ruhe- oder Schlafmodus) umschalten: Dies führt zu einem instabilen System.

Beenden Sie alle laufenden Anwendungen, und starten Sie das System neu. Wenn Sie den Computer nicht neu starten können, lesen Sie weiter unter der Frage **Mein Computer läßt sich nicht abschalten**.

✍ Standardmäßig sind die Energiesparstufen Standby- und Schlaf-Modusi eingeschaltet.

Mein System kann den Standby-Modus nicht öffnen

Ist ein Diskettenlaufwerk in den PC Card-Steckplatz eingelegt, schließen Sie die Karte und entfernen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Entnehmen einer PC Card".

Mein System geht nicht in den von mir ausgewählten Energiesparmodus über

Überprüfen Sie Ihre aktuellen Notebook-Einstellungen, indem Sie wie folgt vorgehen:

1. Klicken Sie auf Start, **Programme**, **Zubehör**, **Systemprogramme** und **Systeminformationen**. Das **Hilfe und Support** Fenster erscheint. Ist ein Diskettenlaufwerk in den PC Card-Steckplatz eingelegt, schließen Sie die Karte und entfernen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Entnehmen einer PC Card".
2. Im Menü **Extras** wählen Sie das **Systemkonfigurationsprogramm**.
3. Auf der Registerkarte **Allgemein** klicken Sie auf **Erweitert**. Das Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen für die Problembehandlung** wird angezeigt.
4. Vergewissern Sie sich, daß die Nachricht **Das Standby-Feature ist aktiviert** angezeigt wird**.** Wird die Nachricht **Das Standby-Modus ist deaktiviert angezeigt,** aktivieren Sie die Option.
5. Vergewissern Sie sich, daß die Nachricht **Das Ruhestand-Feature ist aktiviert** angezeigt wird. Wird die Nachricht **Das Ruhestand-Feature ist deaktiviert** angezeigt, aktivieren Sie die Option.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihren Computer neu zu starten.

Hinweise für den Benutzer

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor Schaden zu bewahren.

Erweitern des Arbeitsspeichers

Ihr Notebook-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden Qualitätsmodule und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Ihnen Sony dringend:

- neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen,
- die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie nicht mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Notebook-Computers vertraut sind,
- auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.



✍ Nehmen Sie die Tastenkappe nicht ab. Andernfalls könnte dies zu Fehlfunktionen führen.

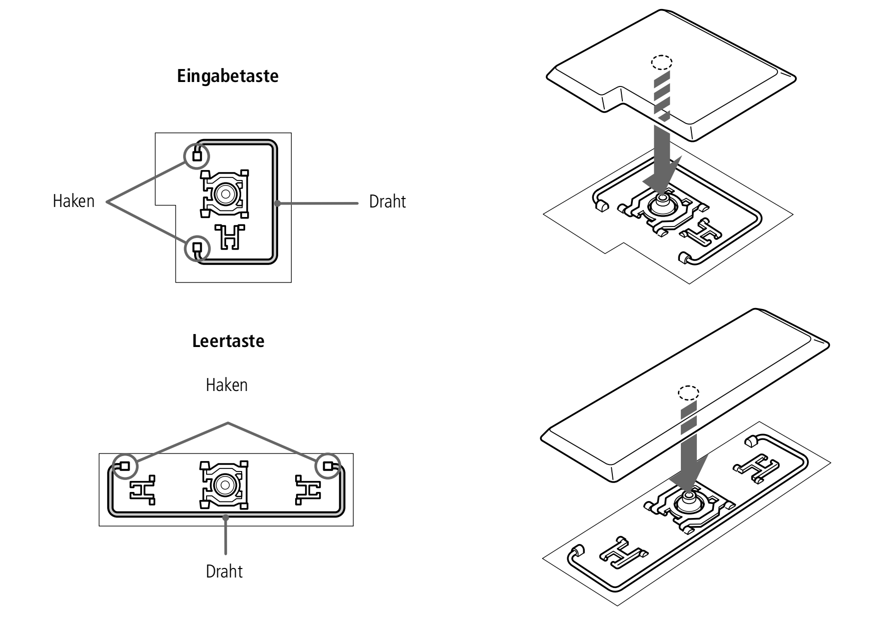
Wenn Sie sie zu fest drücken, kann der Computer beschädigt werden. Gehen Sie also behutsam mit ihr um.

Tastenkappe anbringen

Wenn sich die Eingabetaste oder die Leertaste lösen, ersetzen Sie die Kappe wie weiter unten beschrieben. Wenn sich die andere Tastenkappe löst, bringen Sie sie wieder an und drücken Sie sie solange, bis sie einrastet.

Tastenkappe ersetzen

Entfernen Sie den Draht der Tastenkappe und fassen Sie sie am Haken an. Richten Sie die Tastenkappe mittig aus und drücken Sie sie von oben fest.



Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Andererseits ist sie sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub. Bewahren Sie die Festplatte nicht in der Nähe von Magneten auf.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen. Vermeidung von Datenverlust:

- Versetzen Sie dem Computer keine Stöße.
- Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind, oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
- Setzen Sie den Computer nicht an einem Ort ein, der starken Temperaturschwankungen unterworfen ist.
- Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Datensicherung

Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, wenn der Computer beschädigt ist.

Stellen Sie die Originalanwendungsprogramme mit der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM wieder her.

Weitere Informationen über Datensicherungen entnehmen Sie der Online-Hilfe von Windows®.

Umgang mit dem LC-Display

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf das Display, da es dadurch beschädigt werden könnte. Seien Sie daher vorsichig, wenn Sie das Notebook in Fensternähe benutzen.
- Kratzen Sie oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.
- Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Zeichen für einen Fehler.
- Das Flüssigkristall-Display (LCD) wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.

Spannungsquellen

- Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Kopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an die auch der Computer angeschlossen ist.

- Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz erwerben. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die von plötzlichen Spannungsspitzen hervorgerufen werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.
- Stellen Sie keine schweren Geräte auf das Netzkabel.
- Das Netzkabel ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Pflege

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- Sollten irgendwelche feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, beenden Sie den Betrieb, und ziehen Sie danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.

Installation

- Stellen Sie den Computer nicht in einer Umgebung auf, die folgenden Einflüssen ausgesetzt ist:
  - Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
  - Direkte Sonneneinstrahlung
  - Übermäßig viel Staub
  - Feuchtigkeit oder Regen
  - Mechanische Erschütterungen oder Stöße
  - Lautsprecher oder starke Magneten, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
  - Umgebungstemperaturen von über 35 °C oder weniger als 10 °C
  - Hohe Luftfeuchtigkeit.
- Stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann bei benachbarten Geräten zu Störungen führen.
- Sorgen Sie dafür, daß die Luftzirkulation nicht behindert und ein Wärmestau im Computer vermieden wird. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang beeinträchtigen können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.
- Benutzen Sie nur die aufgeführten externen Geräte, sonst könnten sich evtl. Probleme ergeben.
- Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluß.



Feuchtigkeitskondensation

Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Sollte es Probleme geben, ziehen Sie sofort den Netzstecker, und nehmen Sie Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum auf.

Umgang mit Disketten

- Öffnen Sie den Verschluß nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

Umgang mit CD-ROMs und DVD-ROMs

- Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.

Hinweise zum Reinigen von CD-ROMs und DVD-ROMs

- Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Ein richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Verwendung der Akkus

- Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60 °C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- Die Akkukapazität ist bei niedrigen Temperaturen geringer. Der Grund dafür ist die verringerte Leistungsfähigkeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen.
- Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- Sorgen Sie dafür, daß Akkus trocken aufbewahrt werden.
- Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- Ein vollständiges Entladen des Akkus vor dem Nachladen ist nicht erforderlich.
- Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Ohrhöhrer

- Verkehrssicherheit – Tragen Sie keine Ohrhörer, während Sie mit dem Auto oder Fahrrad fahren oder ein motorgetriebenes Fahrzeug führen. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern

gesetzlich verboten. Es kann auch gefährlich sein, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben, während Sie gehen. Dies trifft in besonderem Maße für Fußgängerüberwege zu. Sie sollten äußerste Vorsicht walten lassen oder die Verwendung des Ohrhörers in gefahrträchtigen Situationen ganz vermeiden.

- Vermeiden von Hörschäden – Vermeiden Sie es, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie im Ohr ein Klingeln oder Summen hören, reduzieren Sie die Lautstärke, oder unterbrechen Sie die Verwendung des Ohrhörers.

Wartungsarbeiten

- Achten Sie darauf, daß vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.
- Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, dies kann das Display beschädigen. Zur Reinigung des Displays ist ein weiches und trockenes Tuch zu verwenden.
- Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.

Technische Daten

Modell	PCG-C1VE
Prozessor	Crusoe™ Prozessor Transmeta TM5600 600 MHz
Festplatte	12,0 GB
Standard-RAM	128 MB SDRAM (16 MB im System verwendet)
RAM (maximal)	192 MB (16 MB im System verwendet)
LC-Display	LCD 8.9” Ultra Wide XGA TFT
Level 2 Cache-Speicher	512 KB (in CPU integriert)
MPEG	MPEG 1 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung
Grafikkarte	ATI Rage-Grafikchip mit 8 MB Video-RAM und 3D-Grafikbeschleuniger
Klang-Eigenschaften	16-Bit CD-Qualität, Stereoklang
Erweiterungs-möglichkeiten	Eine PCMCIA-Karte, Typ II und Card Bus-Unterstützung
Integrierte Komponenten	Mikrofon, Stereolautsprecher, MOTION EYE-Kamera, Zeigegerät und Jog Dial
Sondertasten	Jog Dial und Aufnahme

Modell	PCG-C1VE
Anschlußmöglich-keiten am Notebook	VGA-Monitor, Projektor oder Fernsehgerät, Memory Stick™, Externe Lautsprecher oder Kopfhörer, Mikrofon, USB, PC Cards vom Typ II, i.LINK™ (IEEE1394) S400
Mitgeliefertes Zubehör	Modem (+ Stecker), aufladbarer Akku, Stromadapter, Stromkabel, Bildschirmadapter, Ersatz-Abdeckungen für Stick-Taste, AV-Kabel.
Kundenservice	1 Jahr kostenloser VAIO-Link Kundenservice ‡
Garantie	1 Jahr Garantie (Teile und Reparatur) ‡
Stromverbrauch	Max. 40 W (16 V Gleichstrom/100–240 V Wechselstrom)
Energiespar-funktionen	gemäß Energy Star-Normen ACPI (Advanced Configuration & Power Interface).
Akku	Lithium-Ionen-Akku
Abmessungen	
Breite	248 mm
Höhe	27 mm
Tiefe	152 mm
Gewicht mit Akku	970 g
Betriebstemperatur	+5 °C --> +35 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
Lagertemperatur	-20 °C --> +60 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % bis 80 % (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65 % bei +35 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 29 °C)

Modell	PCG-C1VE
Luftfeuchtigkeit (Lagerung)	10 % bis 90 % (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20 % bei +60 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 30 °C)
MOTION EYE-Kamera	350,000 Pixel (quadratische Pixel)
Bildgerät	1/6 Zoll-CCD mit 350.000 Pixeln
Objektiv	Brennweite: f = 2,8 mm, F = 2,8 (f = 39 mm im bezogen auf eine 35 mm-Kamera)
Weißbalance	Auto / Innen / Außen / Halten
Verschlusszeit	Auto / 1/50 / Halten
Format/Größe der Videoaufnahme	YUY2 / 24-Bit RGB Motion-JPEG/JPEG / Größe: VGA hVGA qVGA
Angezeigte Bilder	max. 30 Bilder/s. (Overlay)
Aufgenommene Bilder	max. 30 Bilder/s. (320 x 240 Motion-JPEG) max. 15 Bilder/s. (640 x 480 Motion-JPEG)

‡ Die Bedingungen für die erweiterte Garantie finden Sie auf Ihrer Registrierungskarte.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



Kompatibilitätstabelle

Diese Tabelle enthält eine Übersicht über die mit Ihrem Notebook kompatiblen bzw. inkompatiblen Geräte.

Geräte	kompatibel	inkompatibel
USB	Sony USB-Maus PCGA-UMS1	
Netzadapter	PCGA-AC16V	
i.LINK cables	VMC-IL4415 Serie VMC-IL4408	
Diskettenlaufwerk	PCGA-UFD5	
CD-ROM-Laufwerk	PCGA-CD51/A	

Index